

BHS

X

30

BHS I 30



Johann Christian Reinkenbrechers

Taschenbuch

eines

Banquiers und Kaufmannes,

enthaltend

Eine Erklärung der Münzen und des
Wechsel-Courses der vornehmsten Han-
dels-Orter, nebst einer Vergleichung des
Ellenmaaßes und Gewichtes.



W I E N,

gedruckt bey Joh. Thom. Edl. v. Trattnern,

k. k. Hofbuchdruckern und Buchhändlern.

1 7 7 0.

Bayrische
Staatsbibliothek
München



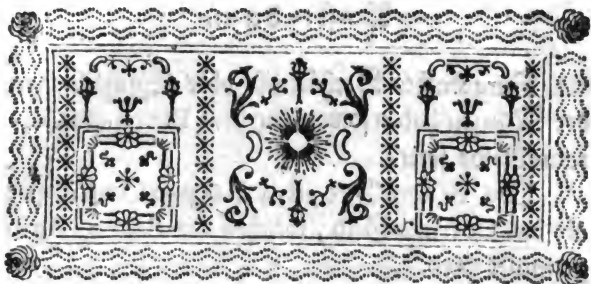
Vorbericht.

Es ist schon längst von verschiedenen Personen gewünschet worden, daß ein Werk über die Münzen, Wechselmanieren, Gewichte und Ellenmaaße, von der Beschaffenheit des gegenwärtigen, nicht zu weitläufig, und auch nicht zu eingeschränkt, existiren möchte. Ich hoffe daher, dem Publiko einen desto größern Dienst

zu erweisen, da ich ihm nicht nur ein solches Buch, sondern selbiges zugleich von der Ausarbeitung eines der berühmtesten Rechenmeister und Barcoverständigen unserer Zeiten, hiemit vorzulegen die Ehre habe. Der Abdruck ist nach der richtigsten Handschrift des Herrn Verfassers gemacht, und die Correctur mit aller Pünktlichkeit nach dem Original besorget worden. Ich empfehle das Werk der geneigten Aufnahme des Lesers, und mich desselben Wohlwollen.

Der Verleger.

Am-



Amsterdam.

Hält Buch und Rechnung in Gulden, Stü-
bern und Pfennigen.

1 fl. hat 20. Stv. 1 Stv. hat 16 *℥*
Die übrigen Münzen in Amsterdam und ganz
Holland haben gegen einander nachfolgende

Verhältniß.

Lvls.	Rthl.	fl.	ßvls.	Stv.	<i>℥</i> vls.
1	$2\frac{2}{3}$	6	20	120	240
	1	$2\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{3}$	50	100
		1	$3\frac{1}{3}$	20	40
			1	6	12
				1	2

Lvls. heißt Pfund Blämisch.

Rthl. - Reichsthaler

fl. - Gulden.

ßvls. - Schilling Blämisch.

Stv. - Stüber.

*℥*vls. - Groot Blämisch.

A

Nur

Nurgedachte Verhältnisse oder Eintheilungen der Münzen haben sowohl bey dem Banco-als Corrent-Gelde statt.

Das Banco-Geld ist 4 à 6 pro Cento besser als das Corrent-Geld, welches die Banco-Agio genennet wird.

Preise von geprägtem und ungeprägtem Gold und Silber.

Man verkauft das Gold und Silber in Amsterdam entweder nach der Mark oder nach dem Schüt.

- 1 m^k hat 8 Unzen.
- 1 Unze 2 Loth, oder 20 Engels.
- 1 Loth 10 Engels.
- 1 Engels hat 32 Afsen.

Dieses sind die Eintheilungen des Gewichts.

Der Feine nach theilet sich 1 m^k Gold in 24 Karath, und ein Karath in 12 Grän.

Die m^k Silber theilet sich hingegen in 12 Deniers oder Pfennige, und jeder Denier hat 24 Grän.

Gold

wird verkauft die Mark fein gegen Cassa- oder Corrent - Geld für 355 fl. mit 4 à 5 pro Cent A gio oder Avanzo für den Verkäufer, es sey Gold in Baaren oder Stangen, oder goldene Krusaden.

Wenn

Wenn es aber in *Banco* gekauft wird, so gilt die m^g fein zwar auch 355 Gulden in *Banco*. Die *Agio* aber ist alsdenn nur höchstens 1 pro Cent.

Goldene Münzen nach dem Stück.

Neue Ducaten.	-	-	5 fl. 5 Stv. Corr.
Alte Ducaten	-	-	5 - 4 - dito
Alte Franz. Louisd'or	-	-	9 - 3 - dito
Spanische Pistolen	-	-	9 - 3 - dito
Guinées	-	-	11 - 8 - dito
Severinen	-	-	15 - 9 - dito
Malteser Pistolen	-	-	13 - - - dito
Neue Franz. Louisd'or	-	-	11 - 9 - dito
IL Louisd'or	-	-	12 - 18 - dito
Sonnen-Louisd'or	-	-	11 - 1 - dito
Mirlitons	-	-	8 - 16 - dito
Reuters	-	-	14 - - - dito
Halbe Reuters	-	-	7 - - - dito

Silber

wird verkauft nach der Mark.

1 m ^g fein	-	-	26 fl. 5 Stv. Corr.
1 m ^g von 11 <i>℔</i>	-	-	26 - 2 - dito
1 m ^g von 9 <i>℔</i>	-	-	26 - - - dito
1 m ^g von 8 und darunter	-	-	26 - 4 - dito
Feine Drittel die n ^y Brutto	-	-	26 - 5 - dito
Grobe Drittel	dito	-	18 - 18 - dito
Feine Sächsishe	dito	-	24 - 10 - dito
Species Reichshaler	dito	-	23 - - - dito

℥ 2

Realen

Realen	-	23 fl. Corr.	} vor die ny Brutto.
Franz. Ecus neufs.	24	- dito	
Englische Kronen	24	- dito	
Mexicanen	-	22 fl. 17½ Stv.	} Banco 1 ny Brutto.
Pylaren	-	22 fl. 18 Stv.	

Die Recepissen (oder Bescheinigungen, daß man eine gewisse Summa Mexicanen oder Pylaren in Banco wirklich niedergeleger habe) werden, über den ordentlichen Cours noch mit etlichen Stücken mehr bezahlt.

Französische Species-Thaler oder Louisblanc sind 2 pro Cent besser als Corrent.

Kreuz- und Holländische Reichschaler sind 3 pro Cent besser als Corrent.

Silbermünzen nach dem Stück.

Englische Kronen	-	2 fl. 16 Stv. Corr.	
Ducats	-	3 - 4	dito
Feine $\frac{2}{3}$ vor 1 Rthl. oder 24 Gr.	—	41	dito
Grobe $\frac{2}{3}$ pro dito	-	— 40	dito

Nota.

Alle Preise derer itzgemeldten Gold- und Silber Münzen sind steigend und fallend.

Amsterdam	gibt in seinen ei-		und empfängt dafür,
	genen Gelde,		
Antwerpen	100 Lvs. B ^{co} .	*	102½ Lvs. in Permis-Geld.

Bills

	giebt	empfangt
Bilbao	*96 \mathcal{L} vls. B°.	1 Ducato.
Breslau	*35 Stv. B°.	1 Rthl. preußl. C.
Brüssel	100 Lvs. B°.	*103 Lvs.
Bordeaux	*56 \mathcal{L} vls. B°.	1 Ecu.
Cadix	*96 \mathcal{L} vls. B°.	1 Ducato.
Cöln am Rh.	100 Rthl. B°.	*147 Rthl. ad 78 Alb.
"	100 Rthl. Corr.	*141 Rthl. dito
Danzig	1 Lvs Banco.	*312 Gr. Poln.
Genf	*92 \mathcal{L} vls B°.	1 Ecu Cor.
Genua	*88 \mathcal{L} vls. B°.	1 Pezza de 5 L. B°. oder 5 $\frac{3}{4}$ Lire C
Frankfurt a. M.	100 Rthl. B°.	*137 Rthl. Grst. C.
Hamburg	*33 Stv. B°.	2 mg Hamb. B°.
Königsberg	1 Lvs. Corr.	*298 Gr. Poln.
Leipzig	*39 Stv. Corr.	1 Rthl. Corr.
Lissabon	*46 \mathcal{L} vls B°.	1 Crusado.
Livorno	*87 \mathcal{L} vls. B°.	1 Pezza d'otto.
Lyon	*56 \mathcal{L} vls. B°.	1 Ecu.
London	*36 \mathcal{L} vls. B°.	1 L. Sterl.
Madrid	*96 \mathcal{L} vls. B°.	1 Ducato.
Paris	*56 \mathcal{L} vls. B°.	1 Ecu.
Rochelle	*56 dito.	pro dito.
Rouen	*56 dito.	pro dito.
Rotterdam	100 Lvs. B°.	*100 $\frac{1}{2}$ L. B°.
Ryssel	100 Lvs. B°.	*102 Lvs.
Seeland	100 Lvs. Cor.	*100 $\frac{1}{4}$ L. Cor.
Savignia	*96 \mathcal{L} vls. B°.	1 Ducato.
Venedig	*90 \mathcal{L} vls. B°.	1 Duc. di B°.
Wien	*26 Stv. B°.	1 Rthl. Corr.

Vom Ufo.

Das Ufo, so von Antwerpen, Basel, Genf, London, Lille, oder Ryffel und andern Plätzen in Flandern, nach Amsterdam, ist 30 Tage nach Dato, wiewohl die Tratten, so von Amsterdam, nach diesen letztern meistens à vista gestellet sind.

Das Ufo von denen Briefen aus Portugall, Spanien und ganz Italien ist 2 Monate oder 60 Tage nach Dato.

Königsberg	41	} Tage nach Dato.
Danzig	40	
Breslau 6 Wochen.		
Ganz Deutschland 14 Tage nach Sicht.		

Altona,

Hält Buch und Rechnung in Mark, Schilling und Pfennigen.

1 mg hat 16 ß Lübis.

1 ß Lübis hat 12 Pfennige.

Die Münzen, worinnen theils die Waaren, theils die Wechselpreise gestellt werden, haben gegen einander nachfolgende Eintheilung oder

Verhältniß.

Lvls.	Rthl.	mg	ßvls.	ßlbs.	℥vls.
1	2½	7½	20	120	240
	1	3	8	48	96
		1	2⅔	16	32
			1	6	12
				1	2

Altona wechselt nach allen Plätzen wie Hamburg, doch findet man in denen Altonaer Courszetteln die Plätze Copenhagen, Prag, Frankfurt und Augsburg nicht. Man kann also zu Erklärung der Wechsel- und Geld-Course Hamburg nachschlagen.

Antorf oder Antwerpen.

Wie auch ganz Brabant und Flandern, hält Buch und Rechnung in Gulden, Stüvern und Piennigen, oder in Pfund, Schilling und Groot Blämisch.

Die Münzen haben daselbst gegen einander folgende Eintheilung oder

Verhältniß.

Lvls.	Rthl.	fl.	ßvls.	Stv.	℥vls.
1	2½	6	20	120	440 240
	1	2⅔	8	48	96
		1	3⅓	30	40
			1	6	12
				1	2
					Die

N 4

Die

Die Rthl. heißen daselbst Patacons, die flvls. heißen auch Escalins, die Stüver aber Patans, deren einer auch in 4 Drt, und 16 *Œ* oder Groot Brabantisch getheilet wird.

Das Geld, worinnen die Wechselbriefe bezahlt werden, heißt *Permis*-Geld, und ist unveränderlich $16\frac{2}{3}$ pro Cento besser als Courant-Geld.

Wirklich geprägte Münzen sind folgende, und gelten vermöge des Edicts vom 19ten September 1749.

Im Golde.

	Permis.		Courant.
Severinen	15 fl. 6 st, —	17 fl. 17 st. —	
dito halbe	7 13 —	8 18 8 <i>Œ</i>	
Ducaten*	5 1 —	5 18 —	

* Holländische, Kaiserliche und Erzherzogliche von Albertus und Isabella.

Im Silber.

	Permis.		Courant.
Ducats	3 fl. - St. - <i>Œ</i>	3 fl. 10 St. - <i>Œ</i>	
Alte Escalins	} — 6 — —	6 12	
Permis Schillinge			

Nota. Die halben Escalins und Permis fl. sind laut Placats vom 17 Nov. 1749. gänzlich verboten.

Neue dito — 6 — — 7 —
Auch fünf und dritthalb Stüver-Stück.

Die

Die kleine Scheidemünze sind Patars oder Stüber
von 4 Ort oder 16 \mathcal{L} Brabant.

Die $4\frac{1}{2}$ Stüber:Stück sind auf 4 Stv. und

Die 9 Ort Stück sind auf 2 Stv.

Die Plaquetten aber auf 2 Stv. 2 Ort re-
duciret.

Im R u p f e r

hat man Deute von 2 \mathcal{L} Brabant. Courant.

Von ausländischen Münzen

Können allhier vermöge des Edicts vom 19ten
Septembr. 1749. gegeben werden, und gelten:

Permis. Courant.

1 Mirleton 8fl. 12 Stv. 10 fl. 10 Stv.

1 Engl. Guinée } 11 8 13 $6\frac{1}{4}$

1 Schild:Louisd'or }

1 Span:Quadrup. 10 16 12 12

1 Alter. Fr. Ld'or 9 — 10 10

1 dito gedoppelter 18 — 21 —

1 Ld'or de Noailles 16 $8\frac{1}{2}$ 19 $3\frac{1}{4}$

1 dito mit Malth. † 13 $1\frac{1}{2}$ 15 $5\frac{1}{4}$

Neue Ld'or oder Ver-

tugadins 10 18 12 $14\frac{1}{2}$

Neue ganze 2 14 3 3

halbe 1 7 1 $11\frac{1}{2}$

viertel — $13\frac{1}{2}$ — $15\frac{3}{4}$

Palm-Schild: oder Laub-Thaler.

Vom Ufo.

Das Ufo wird allhier in eben dem Verstande, wie zu Amsterdam genommen. Respect-Tage sind hier auch 6. Jedoch die Briefe, so à vista gestellet sind, müssen innerhalb 24 Stunden bezahlt werden.

Antwerpen.	giebt in seinem eigenen Gelde.	und empfängt davor,
Amsterdam	*103 Lvls.	100 Lvls. Banc.
Adir	*96 Lvls	1 Ducato.
* Colln am Rh.	100 Rthl.	*139 Rthl. ad 78 Alb.
Frankfurt am	100 Rthl.	*139 Rthl. Grf. Münze.
Mann		2 mg Banco.
Hamburg	*34 Stv.	1 Crusado.
Lissabon	*47 Lvls.	1 L. Sterl.
London	*36 flvls.	1 Ecu.
Lyon und } Paris }	*57 Lvls.	1 Ducato.
Madrid	*96 Lvls.	1 Ducato di B.
Venedig	*91 Lvls.	

Ancona suche Rom.

Archangel.

Halt Buch und Rechnung in Rubeln, Griven und Lopecken.

1 Ru

1 Rubel ist 10 Griven oder 100 Lopecken.

1 Grive 10 Lopecken.

1 Lopecke 2 Moscomskes.

Der Rubel ist 9 Deniers fein und 486 Grän schwer.

Die Wechselbriefe, so auf Archangel gezogen sind, haben daselbst nicht das Privilegium eines Wechsels, wie in andern Handels-Plätzen, sondern sie sind nur als einfache Obligationes angesehen. Dahero es denn kommt, daß die von Archangel gezogene und in Holland zahlbare Briefe in Amsterdam ebenfalls nur als einzelne Assignationes, und nicht als Wechsel regardiret werden.

Der Holländische Ducaten gilt daselbst 2 Rubel 15 bis 20 Lopecken. 14 wichtige Banco-Thaler wiegen netto ein Pfund Archangler Gewicht. Die reellen Münzen sind

In Golde.

Ducaten von 230 Lopecken }
Goldne Rupel à 200 Cop. } mehr oder weniger.

In Silber.

Ganze	}	Rubel à	100	}	Lopecken.
Halbe			50		
Viertel			25		

Griwen	“	“	10	} Lopecken.
Altins	“	“	3	
Groschen	“	“	2	
Lopecken	“	“	1	

In Rußer

hat man ebenfalls Lopecken, Moskowsken und Poluschten.

1 Lopeck ist 2 Moskowsken oder Denuschten, oder 4 Poluschten.

1 Moskowske oder Denuschte ist 2 Poluschten.
man wechselt allda nur mit

Amsterdam à 48 - 49 Stv. Holl. Corrent vor
1 Rubel 65 Tage nach Dato.

Dann und wann auch mit

Samburg à *116 Lopecken pro 1 Rthl. B°.
oder *98dito, pro 1 Rthl. H. Corr.

Augsburg.

Hält Buch und Rechnung in Gulden, Kreuzern und Pfennigen.

Außer diesen rechnet man allda auch in Thalers, Kaisergrroschen und Baken, die sich eintheilen nach folgenden

Verhältniß.

Rthl.	fl.	Baß.	Agr.	Xer.	ℒ
I	1½	22½	30	90	360
	I	15	20	60	240
		I	1¼	4	16
			I	3	12
				I	4

Diese Eintheilungen sind beym Giro - Gelde , beym Corrent - Gelde , und auch bey Münze gebräuchlich.

Giro - Geld ist eine erdichtete Münze , so niemals existiret hat , und zwar ist sie unveränderlich 27 pro Cent. besser als Corrent , nemlich

100 Rthl. , fl. , oder Xer Giro thun 127 Rthl. , fl. , oder Xer in Corrent - Gelde.

Corrent - Geld bestund ehemals in ganzen , halben , und viertel Species - Thalern , zu 2 , 1 , und ½ fl. gerechnet. Weil aber diese Sorten selten geworden , ja fast nicht mehr zu haben sind , so verstehet man in Wechselzahlung unter dem Namen Corrent - Geld , alt Franz - Geld , oder ganze , halbe und Viertel - Louisblanc à 2 , 1 , und ½ fl. gerechnet.

Münze sind alle kleine Sorten Geldes oder Scheidemünze , welche nach jetzigem Course 14 à 16 pro Cent schlechter als Corrent - Geld sind.

An reellen Münzen findet man daselbst , und gelten , oder sind schlechter als obgedachtes Corrent - Geld.

In Golde.

Alte Louisd'or	à $7\frac{1}{2}$ fl.	-	$5\frac{1}{2}$ pro Cent.
Ducaten	à $4\frac{1}{2}$	-	5
Span. Doppien	à $7\frac{1}{2}$	-	$4\frac{3}{4}$
Carl d'or	à $9\frac{1}{2}$	-	$4\frac{1}{2}$
Max d'or	à $6\frac{1}{4}$	-	5
Louis neufs	à $9\frac{3}{4}$	-	$6\frac{1}{2}$

In Silber.

Fr. Laubthal	à $2\frac{2}{3}$ fl.	-	$6\frac{3}{4}$	-
27 Xer Stück	-	-	$\frac{1}{2}$	-
Münze	-	-	14	-
Fein Silber die Mark	-	-	19 bis 20 fl.	-
Legirtes dito	-	-	etliche Xer weniger.	-

Hugspurg	gibt in seinem eignen Gelde,	und empfängt dafür,
Amsterdam	* 107 Rthl. Giro	100 Rthl. B°.
Böhen in die Messe	* 101 fl. Corr.	100 fl. mon. lon.
	* 97 $\frac{1}{2}$ fl. Corr.	100 fl. Valuta.
Frankfurt. a M.	* 90 Rthl. Corr.	100 Rthl. Münz
Hamburg	* 104 Rthl. Giro	100 Rthl. B°.
Leipzig in die Messe	* 99 $\frac{1}{4}$ Rthl. Cor.	100 Rthl. Lblanc
	* 95 Rthl. dito.	100 Rthl. Ld'or.
Mürnberg	* 99 $\frac{3}{4}$ fl. Corr.	100 fl. Corr.
London	* 8 fl. 48 Xer C.	1 L. Sterl.
Venedig	* 96 $\frac{1}{4}$ Rthl. Giro	100 Duc. di B°.
Wien	* 99 fl. Corr.	100 fl. Corr. p. C.

Vom Ufo.

Unter 1 Ufo werden 15 Tage

2 " 30 Tage

1 $\frac{1}{2}$ " 23 Tage

$\frac{1}{2}$ " 8 Tage

sowohl hier als in ganz Deutschland verstanden. Respect-Tage sind hier 5, Sonn- und Fest-Tage ausgeschlossen. Die Briefe so à vista oder 1. 2. 3 Tage Sicht gestellet sind, müssen binnen 24 Stunden nach Verfallzeit bezahlt werden.

Basel in der Schweiz,

Hält Buch und Rechnung, entweder in Rthl. Species oder Ecus, so sich theilen in 20 und 12.

oder in Livres, Sols und Deniers, den Livre zu 20 Sols und der Sol zu 12 $\frac{1}{2}$.

oder in Gulden, Kreuzer und Heller. Den fl. à 60 Kreuzer, und 1 Kreuzer à 8 Heller.

Die verschiedenen Münzen in Basel haben gegen einander folgende Eintheilung oder.

Verhältniß.

Rthl. ob. Ecu. Guld. Liv. Bas. Sols Kr. Nap. Pf. Hell.

1 $1\frac{1}{2}$ 3 27 60 108 270 540

1 $1\frac{2}{3}$ 15 33 $\frac{1}{3}$ 60 150 300

1 9 20 36 90 180

1 $2\frac{2}{9}$ 410 20

1 $1\frac{4}{5}$ 2 $\frac{1}{2}$ 9

1 $2\frac{1}{2}$ 5

1 2

1 Reichs

	giebt	empfängt
Hamburg	100 Ecus.	* 94 Rthl. B ^o .
Leipzig in die Messe	100 dito.	* 128 Rth. Ld'or. oder Pistolen.
London	1 Ecu.	* 52 \mathcal{L} Sterl.
Milano	1 alter Ld'or	* 25 Lire 4 S.
Nürnberg	100 Ecus.	* 127 Rth. C. od. * 137 Rth. Münz
Paris und Lyon }	100 Liv. Corr.	* 165 Liv. tour
Wien	100 Ecus dito.	* 125 Rthl. Cor.

Vom Ufo.

Man trafirtet von Basel nach andern Orten verschiedentlich.

Nach Amsterdam, Hamburg und London
2 Monat Dato, und auf kurze Sicht.

Nach Genf auf kurze und lange Sicht.

Nach Lyon und Paris, in die 4 Lyoner
Payements, und auf kurze Sicht. - Nach Paris
à Ufo, das ist 30 Tage; auch à 2 Ufo, das ist
60 Tage, und auch auf kurze Sicht.

Nach Augsburg, Nürnberg, Frankfurt,
Wien à Ufo oder 14 Tage Sicht.

Nach Frankfurt und Leipzig in die Messen.

Sehr selten wird nach Genua oder Livorno
à drittura gewechselt, welches sodann 98 Ecus
vor 100 Pezze d'otto geschieht, das Ufo ist
B das

dahin wie nach Milano 15 Tage Sicht, oder
1 à 2 Monate nach Dato.

Bergamo,

Hält Buch und Rechnung in Lire, Soldi und Denari.

1 Lire hat 20 Soldi, und 1 Soldi hat 12 *q.*

Der Ducato oder Scudi gilt 8 Lire, und ist derselbe Ducato und die Lira eben dasjenige Geld, welches unten bey Venedig unter dem Namen Ducato corrente, und Lira piccoli vorkommt.

1 Pistole Spanisch gilt	37 Lire 10 S.
1 Zechino " "	22 —
1 Ongari oder deutscher Ducaten	21 10
1 Ducaton " "	12 10
1 dito di Roma " "	12 —
1 Filippo di Milano " "	11 —

Diese Species haben auch wohl noch ein Agio von etlichen Soldi, nachdem sie überflüssig zu haben oder rar sind.

Bergamo	gibt in seinem eignen Gelde,	und empfängt dafür,
Amsterdam	84 Soldi	1 fl. Banco.
Augsburg	104 dito	1 fl. Corrent.
oder	98 dito	1 fl. in Dopp.
oder	90 dito	1 fl. in Moneta.

Bols

	giebt	empfängt,
Bolzano	106 Soldi	1 fl. mon. longa
oder	99 dito	1 fl. in Dopp.
oder	98 dito	1 fl. in Valuta.
† Genf	195 dito	1 Ecu. } Cour.
oder	95 dito	1 Livre }
† Genua	38 dito	1 Lira B°.
oder	33 dito	1 Lira Corr.
† Hamburg	69 dito	1 mg Banco.
oder	206 dito	1 Rthl. B°.
Livorno	182 dito	1 Pezza d'otto.
† London	45 $\frac{1}{2}$ Lire	1 L. Sterl.
	oder Soldi für	1 ♂ Sterl.
Lyon } † Paris }	118 Soldi	1 Ecu tourn.
Milano	206 dito	7 Lire Corr.
† Napoli	165 dito	1 Duc. del R.
† Nürnberg	104 dito	1 fl. Corrent.
oder	90 dito	1 fl. Moneta.
† Leipzig	106 dito	1 fl. Corr.
oder	99 dito	1 fl. in Dopp.
† Frankfurt	90 dito	1 fl. Moneta.
Rom	204 Soldi	1 Scudo mon.
oder	122 Duc. Corr.	1 00 Sc. dito

Nota. Die mit einem † gezeichneten Plätze sind nicht sehr im Gange. Doch stehen sie alle in denen Cours-Zetteln.

Vom Ufo.

Bergamo regulirt sich darinnen nach Venedig, und wenn es dahin trassirt, so ist der Zahlungstag im Briefe angesetzt.

B 2

C 6

Es giebt aber Bergamo nach
 Venedig 194 Soldi pro 1 Ducato di B°. .
 oder 101 Lira pro 100 Lire piccoli.

Berlin,

Hält Buch und Rechnung in Thalern, Gulden Groschen und Pfennigen.

1 Thaler hat 24 ggr. 199. 12 *℥*.

Das Wechselgeld ist entweder *Friederichs-d'or* à 5 Rthl. oder Preuß. *Corrent*.

Unter Preuß. *Corrent* versteht man 8.6.4. und 2 gute Groschen-Stück.

Außer diesen hat man auch noch gute Groschen. und 6 *℥* Stück; ingleichen 4. 2. und 1 *Mariengroschen* oder 8 *℥* Stücke in Silber

Die Kupfer 3. und 1 *℥* Stücke.

An fremden Münzen in Golde

sind schlechter besser
 als Fr.d'or als *Corrent*.

Alte *Louisd'or* à 5 Rthl. 1 pr. C - 103 pro. C.

Brsch. *Carlsd'or* à 5 Rthl. 1 $\frac{1}{2}$ 102 $\frac{1}{2}$

Span. *Pistolen* à 5 Rthl. $\frac{3}{4}$ - 103 $\frac{1}{4}$

Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Rthl. 4 besser 108

Friederichs d'or à 5 Rthl. - 104

In Silber

sind besser als Fried.d'or und als Corrent.

Feine $\frac{2}{3}$ Stücke.

Ordinaire dito.

Banco-Thaler.

Alberts- und X Thaler.

schlechter

als Fr. d'or als Corr.

1 Groschen- und 6 L Stücke $4\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. C.

Berlin	giebt in Fr. d'or oder Cerrent,	und empfängt davor,
Amsterdam	148 Rthl. Corr.	100 Rthl. B°.
oder	142 dito	100 Rthl. Corr.
Breslau	100 dito	100 Rthl. Corr.
Cleve	95 dito	100 Rthl. Münz
Danzig	101 dito	100 Rthl. Corr.
Frankfurt a M.	98 dito	100 Rthl. Münz
Geneve	136 dito	100 Ecus Corr.
Hamburg	144 dito	100 Rthl. B°.
oder	120 dito	100 Rthl. Corr.
Königsberg	98 dito	100 Rthl. Corr.
London	153 Groschen	1 L. Sterl.
Nürnberg	105 $\frac{1}{2}$ Rthl. Corr.	100 Rthl. Corr.
Augsburg	} 105 $\frac{1}{2}$ dito	100 Rthl. Corr.
Wien		
Paris	} 81 $\frac{1}{2}$ dito	100 Ecus tour.
Lyon		
Venedig	134 $\frac{1}{2}$ dito	100 Duc. di B°.

Vom Ufo.

Ein Ufo ist 14 Tage nach der Acceptation. Respect-Tage sind 3 verordnet, Sonn- und Festtage eingeschlossen.

Bern,

und das davon abhängende le Pais,

Hält Buch und Rechnung, in Livres, Sols und Deniers.

Die Eintheilungen des Livre in französisch und deutsch Geld sind folgende:

Ecu od.

Rthl. Gulb. Liv. Bas. Sols Schll. Kreuz. Nap. Den.

1	$1\frac{4}{9}$	3	30	60	90	120	270	0
1	$1\frac{2}{3}$	$16\frac{2}{3}$	$33\frac{1}{3}$	50	$66\frac{2}{3}$	150	400	0
	1	10	20	30	40	90	240	
		1	2	3	4	9	12	
			1	$1\frac{1}{2}$	2	$4\frac{1}{2}$	6	
				1	$1\frac{1}{3}$	3	4	
					1	$2\frac{1}{4}$	3	
						1	$1\frac{1}{3}$	

Man hat in dem deutschen Theile des Cantons Bern, noch einen andern Livre, welcher nur $7\frac{1}{2}$ Basen, oder 30 Kreuzer, oder 50 Sols gilt, welcher also nur $\frac{3}{4}$ von dem obigen Livre ausmachet, der bey denen Kaufleuten in ihren Rechnungen gebräuchlich ist.

In

In dem le Pais de Vaud rechnet man auch nach Gulden, welche 4 Basen, oder 16 Kreuzen gelten, und die man in 12 Schweizerische Sols theilet. Folglich gilt 1 Basen oder 4 Kreuzer 3 Schweizer Sols. Und 3 Schweizer Gulden thun 4 Geneder Gulden, weniger 5 pro Cent ohngefähr, welches von dem Courant-Preise derer reellen Münzen abhänget.

Dasjenige Stück so in Geneve 21 Sols, oder 1 Gulden 9 Sols gilt, gilt also 1 Gulden 3 Sols 9 A Schweizerische Valuta.

Wenn man in Bern oder einem Orte im le Pais de Vaud Wechselbriefe verkauft, so richtet man sich nach den Geneder Coursen. Gemeinlich aber bedienet man sich des Ortes Geneve selbst, um seine Remessen und Tratten zu effectuiren.

Nach dem Tarif derer Herrn von Bern vom 12 Februario 1744. sollen die Species folgenden Preis gelten:

1 Mirliton	122 Bas. oder 12L.	4S
1 alter Louisd'or	125 Bas. „ 12L.	10S.
1 Span. Pistole		
1 Louis neuf	153 Bas. „ 15L.	6S.

Man läßt ihn aber für 160 Bas. und 16L. gelten.

Bisenzone siehe Novi.

Bologna,

Hält Buch und Rechnung in Piaſtres, die man auch Scudi nennet, und ſich theilen in 20, und 12.

Ober: in Lire, Soldi und Denari.

1 Piaſtre hat $4\frac{1}{4}$ Lire oder 85 Soldi

1 Lira hat 20 Soldi

1 Soldo 12 *gr.*

man nennet dieſen Soldo auch Bolognini, oder Bajocho.

Bologna	gibt in ſeinem eignen Gelde,	und empfangt davor,
Amſterdam	49 Bolognini	1 fl. Banco
Bolzano	47 dito	1 fl. Valuta
oder	48 $\frac{1}{2}$ dito	1 fl. in Dopp.
oder	49 dito	1 fl. mon. longa
Florenz	108 dito	1 Duc. de 7. L.
Genua	139 dito	1 Sc. d'argento
Livorno	89 dito	1 Pezza d'otto
Lyon	56 dito	1 Ecu.
Roma	98 dito	1 Scud. mon.
Milano	84 dito	6 Lire Corr.
Venedig	1 Scud. de $4\frac{1}{4}$ L.	130 Soldi B°.
oder	60 Bajochi	1 Duc. in. Pice
Wien	47 dito	1 fl. Corrent.

Bolzano oder Bogen,

Hält Buch und Rechnung in Gulden, Kreuzern und Pfennigen Moneta longa.

Diese Moneta longa bestehet in ganzen, halben und Viertel-Species-Thalern à 2, 1, und $\frac{1}{2}$ Gulden gerechnet.

1 Gulden hat 60 Xer, 1 Xer 4 S.

1 Thaler Corrent hat 90 Xer Mon. longa.

Man wechselt daselbst nach Venedig in Banco vor eine fingirte Münze, so man Secudo nennet, und welcher à 93 Xer Giro gerechnet wird.

Das Giro-Geld, so ebenfalls nur fingirer, ist 129 à 132 pro Cent gegen Moneta longa, nämlich

100 fl. oder Rthl. Giro thun 129 - 132 fl.
über Rthl. Mon. longa.

Moneta longa ist besser als Valuta oder Münze 3 à 6 pro Cent.

Doppien à $7\frac{1}{2}$ Gulden gerechnet sind in denen Messen gegen Moneta longa mit 3 à 6 pro Cent Agio zu nehmen, nämlich

100 fl. Moneta longa thun 103 - 106 fl.
in Doppien.

Ducaten so wichtig, dürfen in den Messen à 4 fl. 12 Xer gerechnet gegen Moneta longa

mit 2 à 4 pro Cent Agio genommen werden ,
nämlich

100 fl. Moneta longa thun 102 - 104 fl.
in Ducaten.

Durch ein besonders Decret ist es daselbst
verboten, girirte oder endossirte Wechselbriefe zu
acceptiren oder zu bezahlen, ingleichen diejenige
Briefe zu bezahlen, wo die Valuta an mehr als
eine Person zahlbar gestellet ist, bey 200 Rthl.
Strafe.

Bolzano	giebt in Moneta longa,	und empfängt dafür
Amsterdam	*205 fl.	100 Rthl. B°.
Augsburg	*99 fl.	100 fl. Corr.
auch	*94 fl.	100 fl. inDopp.
Bergamo	1 fl.	*103 S. Corr.
Bologna	1 fl.	*48 Bolognini
Breslau	*92 fl.	100 fl. Pr. Corr.
Frankfurt	*91 fl.	100 fl. Münze
Hamburg	*201 fl.	100 Rthl. B°.
Leipzig und	*99 fl.	100 fl. inLblanc
Naumburg	*94 fl.	100 fl. in Dopp.
	*93½ fl.	100 fl. in Ld'or
Livorno	100 fl.	*56 Pezz. d'otto
London	*8 fl. 40 X.	1 L. Sterl.
Nürnberg	*99 fl.	100 fl. Corr.
oder	*94 fl.	100 fl. inDopp.
Prag	*98 fl.	100 fl. Corr.
Rom	100 fl.	51 Sc. mon.
St. Gallen	*94 fl.	100 fl. inDopp.

	gibt	empfängt
Benedig	Sc. 1. da 93 X. G.	* 134 Soldi B°.
oder	1 fl. mon. long.	* 103 Soldi pic.
Verona	1 fl. dito	* 103 Soldi pic.
Wien	* 98 dito	100 fl. Cor. p. C.

Nota. Die Doppien und Louisd'or sind in allen diesen Plätzen à $7\frac{1}{2}$ fl. zu verstehen.

Braunschweig,

Hält Buch und Rechnung in Thalern, Mariengroschen und Pfennigen.

1 Rthaler hat 36 Mgr. 1 Mgr. 8 Sch.

Der Thaler hat auch 24 gute Groschen und 1 ggr. hat 12 Sch.

Die reellen Münzen bestehen seit Ao. 1742.

Im Golde.

in doppelten	} Carld'or à	} 10 Rthl.	
einfachen			5 "
und halben			$2\frac{1}{2}$ "

Im Silber.

in 6 Mgr. oder 4 ggr. Stücken.
 3 Mgr. oder 2 ggr. dito.
 2 Mgr. oder $1\frac{1}{2}$ ggr. dito.
 $1\frac{1}{2}$ Mgr. oder 1 ggr. dito.
 und einfachen Mgr. oder 8 Sch. Stücken.

Bon

Von fremden Münzen

gelten allda, alte Franz. Louisd'or } à 5 Rthl.
 Friederichs d'or } gerechnet.
 und Spanische Pistolen }

Inglichen ganze, halbe und Viertel-Louis-
 blancs à $1\frac{1}{3}$ Rthaler, oder 48. 24. und 12 Ma-
 riengroschen, jedoch mit einigen pro Cent Agio.

Man wechselt allhier wie in Leipzig, doch
 daß man die Londner Briefe zu 100 L. Sterl. vor
 616 à 620 Rthaler verkauft.

Bremen,

Hält Buch und Rechnung in Reichschälern
 und Groot.

1 Rthaler hat 72 Groot, 1 Groot 4 R.

Wirklich geprägte Münzsorten sind allda:

In Golde

Ducaten, so à $1\frac{3}{4}$ Rthlr. gerechnet werden.

In Silber

Species-Thaler so à $1\frac{1}{2}$ Rthlr. oder 96 Groot,
 halbe dito oder $\frac{2}{3}$, so à 48 Groot,
 und Viertel dito oder $\frac{1}{3}$, so à 24 Groot
 gerechnet werden.

Desgleichen hat man 6. 3. 2. 1. und $\frac{1}{2}$ Groot-
 Stücke, und endlich

In Kupfer

Schwaren, deren 5 einen Groot ausmachen.

Von fremden Münzsorten

haben daselbst vornehmlich folgende Cours:
Braunschweiger Carld'or à 5 Rthlr. sind Brem-
mer Wechselzahlung.

Daselbst sind besser als gedachte Carld'or

Feine $\frac{2}{3}$ " 14 pro Cent

Neue $\frac{2}{3}$ " 12 $\frac{1}{2}$ -

Louisblancs " 4 $\frac{1}{2}$ -

6 Groot Stück " 2 $\frac{1}{4}$ -

3 Groot Stück " -

Louisd'or } à 5 Rthlr. $\frac{1}{4}$ -

Span. Pistolen } $\frac{1}{2}$ -

Ducaten à 2 $\frac{2}{4}$ Rthlr. 4 -

Bremen giebt in Rthlr. und empfänge

Carld'or, davor, &

Amsterdam 144 Rthlr. 100 Rthl. B°.

oder 138 " 100 Rthl. H. Cor.

Frankfurt 95 $\frac{1}{2}$ - 100 Rthl. Münz

Hamburg 140 " 100 Rthl. B°.

oder 118 " dito Corrent.

oder 116 " dito Hollst. und

Dän. 5ß.

oder 114 " dito klein Dän.

Corrent.

Leipzig 104 $\frac{1}{2}$ - 100 Rthl. Lbl.

Dons

	gibt,	empfängt,
London	621 Rthl.	100 L. Sterl.
Nürnberg	106 -	100 Rthl. Corr.
Wien	105 -	100 Rth. C. p. C.

Vom Ufo.

Das Ufo nach London ist 1 Monat oder 30 Tage.

Nach Amsterdam und Hamburg 8 à 14 Tage Vista.

Nach Wien und Nürnberg 4 Wochen Dato.

Nach Frankfurt 14 Tage Vista.

Auch dahin und nach Leipzig in die Messen.

Nota. Auf der andern Seite derer gedruckten Bremer Cours-Zettel, findet sich auch noch der Hamburger Geld- und Wechsel-Cours, dessen Erklärung bey Hamburg zu suchen.

Breslau.

Hält Buch und Rechnung in Reichthalern, Silber Groschen und Pfennigen, auch in Kreuzern.

1. Rthlr. hat 30 Silber Groschen, so auch Schillinge ge genennet werden, oder 90 Xer.
- 1 Schlesischer Thaler hat 24 Silbergr. oder 72 Xer.
- 1 Gulden hat 20 Silbergr. oder 60 Xer.
- 1 Schilling hat. 3 Xer oder 4 Gröschel.
- 1 Xer hat 4 L. 1 Gröschel 3 L.

Die

Die wirklichen Münzen bestehen seit Anno 1750.

Im Golde.

In doppelten, ganzen und halben Friderichs d'or, und Ducaten von 1754.

Im Silber.

In ganzen halben und Viertel-Thalern, 4. 2. und 1 Groschen, auch 6 $\frac{1}{2}$ Stücken. Hiernächst in Achtzehnern, deren eins 18 Kreuzer gilt, und 5 einen Rthl. machen, Timpfe genannt; 6 und 3 Kreuzer-Stücken, davon die letztere sonst Kaiser-Groschen heißen; 2 und 1 Gröscheln; auch Pfennigen.

Es gilt daselbst

1 Ducaten	-	-	87 à 90 Silbergr.
1 X Thaler	-	-	41 à 43 dito
1 Banco-Thaler	-	-	48 à 50 dito

Louisblans sind 4 pro Cent, Louis d'or und Friederichs d'or 2 à 3 pro Cent besser als Corrent.

Breslau	gibt in seinem	und empfängt
	Corr. Gelde,	dafür,
Amsterdam	148 Rthl.	100 Rthl. B°.
oder	142 -	100 Rthl. Cor.
Berlin	100 -	100 Rthl. Cor.
Erfurt a. d. Od.	dito	dito
Hamburg	144 -	100 Rthl. B°.
Leipzig und }	106 -	100 Rthl. Lbk.
Naumburg }	102 $\frac{1}{2}$ -	100 Rthl. Ld'or
		Lon:

	giebt,	empfangt
London	6 Rthl. 5 Sgr.	1 L. Sterl.
Prag und } Wien	105 Rthl.	100 Rth. C.p.C.
Benedig	103 Rthl.	100 Duc. B°.

Vom Ufo.

Die Briefe nach

Amsterdam sind à 5 Wochen Dato

Hamburg à 4 Wochen "

London à 2 Monat "

Leipzig und
Frankfurt an der Oder } in die Messen.Berlin, Prag, Wien 14 Tage Sicht, (welche ein
ganz Ufo, 8 Tage aber ein $\frac{1}{2}$ Ufo sind.Respect-Tage sind nur 3, die Briefe, so in
der Messe zahlbar, haben keinen Respect-Tag.

Brüssel, siehe Antwerpen.

Cadix, siehe Spanien.

Chur in der Schweiz.

Hält Buch und Rechnung in Gulden, Kreuz
zern und Hellern.

1 Gul

1 Gulden hat 60 Kreuzer.

1 Kreuzer hat 8 Heller.

Dieser Gulden gilt ungefähr nur 48 Kreuzer Reichswährung. Folglich sind 5 fl. Churisch nur 4 fl. Reichs-Valuta.

Cöln am Rhein,

Hält Buch und Rechnung in Reichsthalern und Albus, auch wohl einige in L. fl. und fl. vls. wie Antwerpen.

1 Lvls. hat 20 flvls und 1 fl 12 fl. vls.

1 Rthlr. hat 8 flvls. oder 48 Stüber Brabantier, oder 28 Cöllnische Albus.

1 Albus hat 12 Heller.

Zuweilen rechnet man in Wechselzahlungen auch den Rthlr. à 90 Kreuzer.

Die wirklich geprägten Münzen sind

In Golde,

Ducaten à $2\frac{3}{4}$ Rthl.

In Silber,

Harte Species-Thaler,

davon 1 ganzer	106 $\frac{2}{3}$	Albus,
$\frac{1}{2}$ oder $\frac{2}{3}$ Rthlr.	53 $\frac{1}{3}$	Albus,
$\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{3}$ Rthlr.	26 $\frac{2}{3}$	Albus, gilt.
Sechstel Stücke	13 $\frac{1}{3}$	Albus,

Q

Blas

Blafferte ganze	4	Albus.
dito halbe	2	Albus.
Stüver ganze	$1\frac{1}{2}$	Albus, oder 16 Hell.
dito halbe	$\frac{2}{3}$	Albus, oder 8 Hell.

Einfache Albus.

Die halben Stüver werden auch Fettmännchen genennet.

Von fremden Münzsorten.

sind daselbst folgende gangbar :

Schild, Louisd'or oder Louis neufs à 6 Rthlr.

Species mehr oder weniger

Alte Louisd'or } à 5 Rthlr. Cour. mit etlichen
Span. Pistolen } pro Cent. Agio.

Ducaten 2 Rthlr. 64 Albus Cour. m.o.w.

Neue Laub, Thaler $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Spec. m.o.w.

Alte Louisblancs 1 Rthlr. 26 Albus Cour.

Die Kreuz, Albert, und andere Burgundische

Thaler sind, zu 80 Albus gerechnet, 30 p. C.

m. o. w. besser als Species-Thaler. Neue $\frac{2}{3}$

4 p. C. besser als klein Courant.

Cöln	giebt in seinem eignen Gelde,	und empfängt dafür,
Amsterdam	140 Rthl. Corr.	100 Rthl. B°.
Antwerpen	129 Rthl. Spec.	100 Rthl. Perm.
Magdeburg	102 Rthl. Corr.	100 Rthl. A. Corr.
Frankfurt	97 Rthl. Corr.	100 Rthl. Münz
Hamburg	136 Rthl. Corr.	100 Rthl. B°.
Leipzig	99 Rthl. Spec.	100 Rthl. Lbl.
Paris	75 Rthl. Spec.	100 Ecus.
Wien	102 Rthl. Corr.	100 Rthl. Corr.

Vom

Vom Ufo.

Das Ufo ist 14 Tage. Respect-Tage sind 6 verordnet. Die Briefe aber, welche auf Sicht, oder 2. 3. Tage Sicht gestellet sind, müssen binnen 24 Stunden bezahlet oder protestiret werden.

Constantinopel

und alle Plätze in der Levante.

Halten Buch und Rechnung in Piaştres, A-bouquelb, Meidins, und Aspres.

Der Piaştre hat 30 Meidins, oder 90 Aspres.

1 Meidin hat 3 Asper oder 8 Forles.

Der Piaştre ist daselbst zweyerley, reel oder fingirt.

Der fingirte ist es, worinnen die Rechnungen geführt werden, und hat 90 Asper.

Der reelle Piaştre hingegen gilt wohl 120 Asper; und noch mehr.

Zu Smirna gilt der Piaştre 12 Themins, und 1 Themins 10 Asper.

Der Holländische Löwensthaler hat in Constantinopel und andern Plätzen der Levante auch Cours, wo man ihn Aslani nennet. Aslani ist in der türkischen Sprache ein Löwe, und weil auf diesem Thaler Löwen geprägt sind, so nennen sie ihn Aslani; die Araber aber, so den

Löwen für einen Hund ansehen, nennen ihn in ihrer Sprache Abukesb, so die Franzosen Abouquelb schreiben, folglich ist Piastre, Abouquelb, Aslani, und Löwenthaler einerley.

In Ansehung des Piastre Courant, worinnen gerechnet wird, ist dieser Aslani bald Pari, bald 30 und mehr pro Cent besser, denn er gilt manchmal 115, 120 und mehr Asper.

Zu Cairo gilt dieser Piafter 33 Meidins; dieser Meidin, so auch Para, Parat oder Parasi genannt wird, ist eine Silber-Münze, so 3 Asper oder 8 Forles gilt, und wird zu Cairo geschlagen.

Der Idzellotto ist eine Reichs-Münze und gilt zu Constantinopel $\frac{2}{3}$ vom Aslani. Eine Summe Geld, so in Izzellotti bezahlt worden, oder bezahlt werden soll, will nach dem Sinne des gemeinen Mannes so viel sagen, als in gutem Gelde, obgleich diese Izzellotti nicht von so feinem Silber sind als die Aslani.

Der Caragrouch, oder Kuragroche, ist eine Silber-Münze, so 120 schlechte, und 80 gute Asper gilt.

Abra, eine polnische Silber-Münze, gilt $\frac{1}{4}$ Aslani.

Der Zechino di Venetia gilt $2\frac{1}{2}$ Aslani, und zu Cairo hat er im Commercio Cours vor 100 Meidins.

Zu Aleppo hat der gedachte Zechino di Venetia eigentlich den Werth von 3 Piastris 10 Aspers.

Man

Man nimmt ihn im Handel aber wohl vor $3\frac{1}{3}$ Piafter.

Zu *Aleppo* ist ein Piafter 80 Asper, oder Piafire Abouquelb aber gilt $1\frac{1}{3}$ Piafire; der alte nur $1\frac{1}{4}$.

Der alte und neue Izellotto gilt $\frac{3}{4}$ Piafter oder 60 Asper.

Die Wechselbriefe von *Aleppo* auf Constantinopel, Tripolis, Seyda, Smirna und Cypren, gewinnen $11\frac{1}{2}$ pro Cent, um der neuen Münze willen, so in diesen letztern Plätzen Cours hat, gegen die Courante Münze von *Aleppo*; denn 10 Piaftres von *Aleppo* thun nur 9 Piaftres neue Münze.

Ein Beutel, wornach in der Türkei oft gerechnet wird, ist 250 Zechini welche ungefähr 500 Species-Thaler sind. Alles, was in den Schatz des Großherrn kommt, es bestehe in Gold- oder Silber-Münzen, wird in ledernen Beuteln verwahrt, und hält ein solcher Beutel niemals mehr als 500 Species-Thaler.

Gingegen ein Beutel Gold will 60 mal mehr sagen, nämlich 15000 Zechini oder 30000 Species-Thaler.

Es wird aber dieser Ausdruck nur von denen Geschenken gebraucht, so der Sultan seinen Favoriten oder Sultaninnen macht.

Copenhagen,

Halt Buch und Rechnung in Thalern. Mark und Schillingen, auch einige in Mark, Schilling und Pfennigen.

1 Rthlr. ist 6 mg oder 96 ß.

1 mg 16 ß, 1 ß ist 12 Sch.

1 Dänische Krone 2 mg oder 32 ß.

1 Doppelte dito 4 mg oder 64 ß.

2 mg Dänisch thun 1 mg Lübis.

2 ß Dänisch 1 ß Lübis.

Die wirklichen Münzen sind allda

In Golde,

Species - Ducaten zu 14 Mark Cour. m. o. w.

In Silber,

Species - Thaler zu 7 mg Cour. m. o. w.

Viersache, zweysache, einfache und halbe Dänische Kronen, von 8 4 2 und 1 mg Kronen: Valuta, oder 8 mg 8 ß, 4 mg 4 ß, 2 mg 2 ß, 1 mg 1 ß Cour.

Ganze und halbe Ebræer, oder Justus Judex zu 28 und 14 ß Cour.

Ganze und halbe Kopfstücke, zu 20 und 10 ß Courent.

Von fremden Münzen,

gilt 1 alter Louisd'or 25 mg Cour. m. o. w.

1 Engl. Guinée 31 mg Cour. m. o. w.

Cop-

Copenhagen	giebt in seinem eignen Gelde,	und empfänge dafür,
Amsterdam	113 Rthl. in Gr.	100 Rthl. Cor.
Danzig	80 Rthl. dito	100 Rthl. Pr. C.
Hamburg	116 Rthl. dito	100 Rthl. B°.
London	5½ Rthl. dito	1 L. Sterl.

Vom Ufo.

Die Briefe so auf Copenhagen trafirt werden, sind alle auf einen ausdrücklich bestimmten Tag, z. E. den 14 August.

Respect-Tage sind 8 auch 10 verordnet, wenn man mit dem Proteste so lang warten kann.

Danzig,

Hält Buch und Rechnung in Gulden, Groschen und Pfennigen.

1 fl. hat 30 Gr. 90 ß oder 540 L.

1 Gr. hat 3 ß oder 18 L.

1 ß hat 6 L.

1 Rthl. hat 3 fl. 90 Gr. 270 ß oder 1620 L.

Die wirklichen Münzen sind,

In Golde: Ducaten à 8 fl. 12 Gr.

In Silber: Species-Thaler à 4 fl. 15 Gr.

Limpe à — 18 Gr.

Schoftacken à — 6 Gr.

Düttgen à — 3 Gr.

4

Pol.

Poltraden	à —	$2\frac{1}{2}$	Gr.
Groschen	à —	1	Gr.
Schillinge	à —	—	6 \mathcal{L}

Von fremden Münzen

haben allhier Cours steigend und fallend,

In Golde: Alte Fr. Louis d'or à 15 fl. $7\frac{1}{2}$ Gr.
 Friderichs d'or à 15 fl. 9 „

In Silber: Sp. Banco-Thaler à 4 fl. 18 „
 X und Alb. Thaler à 4 fl. 12 „
 dito leichte à 4 fl. 2 „
 Rubeln à 4 fl. 4 „

Dan. Kronen und

Poln. Courant 6 pro C. Av.

Neu Preuß. Corr. 1 pro C. Dan.

Danzig giebt in seinem | und empfängt
 eignen Gelde, | dafür

Amsterdam 312 Gr. poln. | 1 Lvl's B°.

Hamburg 126 Gr. dito | 1 Rthl. Spec. B°.

Königsberg $\frac{1}{2}$ pro Cent Avanzo oder Danno.

Vom Ufo.

Das Ufo ist nach Amsterdam 40 Tage, auch
 2 Monat 10 Tage.

Nach Hamburg 3 Wochen, oder 6 Wochen.

Respect-Tage sind 10, worunter auch die
 Sonn- und Festtage gerechnet werden.

Emdden,

Em bden,

Hält Buch und Rechnung in Gulden und
 Stüvern, den fl. a 20 Stüver, und den Stüver
 à 16 *S.*

Der Thaler hat 54 Stüver.

Gewechselt wird daselbst nur über
 Amsterdam à 132 - 138 Rthl. für 100 Rthl.

Holl. Cor.

oder à 144 - 146 Rthl. für 100 Rthl.

Holl. B°.

Florenz,

Hält Buch und Rechnung entweder in Scudi,
 Soldi und Denari d'oro, oder in Ducati, Soldi
 und Denari.

Sowohl der Scudo d'oro, als auch der Ducato
 theilen sich in 20, und 12.

Der Scudo d'oro hat $7\frac{1}{2}$ Lire Cor.

Der Ducato hat nur 7 Lire Cor.

und das Pezze dotto $5\frac{3}{4}$ Lire Cor.

welches letztere sich auch in 20 und 12 theilet.

Hieraus siehet man nun, daß

1 Soldo d'oro vom Scudo d'oro, $7\frac{1}{2}$ in Soldi
 correnti sey,

1 Soldo d'oro vom Ducato, 7 Soldi cor.

℥ 5

1 Sol.

AB 1 Scudo d'oro für 150 Soldi

1 Soldi d'oro vom Pezza, $5\frac{3}{4}$ Soldi correnti beträgt, weil 20 Soldi correnti, 1 Lira corrente thun.

Der Teston gilt 2 Lire und 3 Giuli.

1 Lira gilt $1\frac{1}{2}$ Giuli, oder 20 Soldi correnti.

1 Giulio oder Quilo ist also $13\frac{1}{3}$ Soldi correnti.

1 Giulio gilt 8 Gracie oder 40 Quatrini.

1 Gracie ist $1\frac{2}{3}$ Soldi corr. oder 5 Quatrini.

1 Quatrini ist 4 \mathcal{L} oder $\frac{1}{3}$ Soldi cor.

23 Ducati thun 27 Pezze d'otto.

15 Ducati thun 14 Scudi d'oro.

23 Scudi d'oro sind 30 Pezze d'otto.

Florenz	giebt in seinem eignen Gelde,	und empfängt dafür,
Amsterdam	1 Pezza	* 88 \mathcal{L} vls. B°.
Augsburg	* 64 Soldi cor.	1 fl. Corrent.
Bisenzone	* 147 Sc. d'oro	100 Sc. Marche
Bologna	* 75 Scudi d'oro	100 Piastrs.
Bolzano	* 1 Scudo d'oro	* 104 Xer Giro.
	* 65 Soldi cor.	1 fl. Mon. longa
Cadix	100 Pezze	* 124 Pesos.
Genua	1 Pezze	* 114 Soldi cor.
Lyon	1 dito	* 95 Sols.
Lissabon	1 dito	* 756 Rees
London	1 dito	* 48 \mathcal{L} Sterl.
Livorno	* 115 Soldi cor.	1 Pezze
Madrid	100 Pezze	* 124 Pesos
Milano	1 dito	* 127 S. cor.
Napolis	100 dito	* 114 Duc. del R.
Paris	1 dito	* 95 Sols.
		Rom

	giebt,	empfängt,
Rom	100 Pezze	* 61 Sc. di Stam.
Venedig	* 79 $\frac{1}{2}$ Sc. d'oro	100 Duc di B°.
Wien	* 64 Saldi cor.	1 fl. Wien. cor.

Vom Ufo.

Das Ufo in Florenz ist nach Cadix, Lisabon und Madrid 2 Monat oder 60 Tage nach Dato. Nach Amsterdam ebenfalls.

Nach London aber 3 Monat oder 90 Tage nach Dato.

Nach Genua und Livorno 8 Tage Sicht.

Nach Milano und Neapolis 15 Tage Sicht.

Nach Rom 10 Tage Sicht.

Nach Venedig und Lyon 5 Tage.

Nach Bologna und Bolzano auf einen gewissen Tage.

Frankfurt am Mayn,

Hält Buch und Rechnung in Thalern und Kreuzern, auch in Gulden, Kreuzern und Pfennigen.

1 Rthlr. ist 1 $\frac{1}{2}$ fl., oder 22 $\frac{1}{2}$ Bassen, oder 90 Kreuzer.

1 fl. ist 15 Bassen, 3 Kopfstück, oder 60 Xer.

1 Kopfstück ist 20 Kreuzer.

1 Bassen hat 4 Kreuzer.

1 Kreuzer ist 4 Pfennige.

Wirts

Wirklich geprägte Münzen sind allda;

Im Golde,

Ducaten „ à 2 Rthlr. 73 bis 80 Xer.

Im Silber,

Species - Thaler à 1 Rthlr. 40 Xer. m. o. w.

Halbe dito „ à 1 fl. 5 Xer. m. o. w.

Kopfstücke „ à — 20 Xer.

Baßen „ à — 4 Xer.

Albus „ à — 2 Xer.

und einfache Kreuzer.

An fremden Münzen gelten daselbst in Wechselzahlung.

	Rthlr.	Xer.
I alter Louisd'or „	5	7 $\frac{1}{2}$
I neuer Louisd'or „	6	42
I Sonnen - Louisd'or	6	15
I Mirliton „	4	82
I Maxd'or „	4	24
I Carld'or „	6	42
I Spanische Doppio	5	8
I Braunschweigischer Carld'or	5	6
Louisd'or mit JL „	7	24
I Ducaten „	2	82
I Franz. neuer Species-Thaler	1	50

Procento sind besser als Wechselzahlung

Feine $\frac{2}{3}$ Stücken „	14	pro Cent.
Grobe dito „	10	„
Louisblancs „	6	„

Ganze

Ganze Kopfstücke à 19 Xer 1 pro Cent

Halbe dito à 19 Xer $\frac{3}{4}$ -

Württembergische 27 Xer 2 -

Peterbafen " $2\frac{1}{2}$ -

Procento sind schlechter als Wechselzahlung

Alte Münze " 4 à 5 pro Cent.

Neue Münze " 6 à 7 pro Cent.

Man findet diesen Unterschied aber auch in
hundert ausgedrückt, und da hat es folgenden
Verstand:

100 Rthlr. alte Münze thun nur 96 Rthl. oder

100 Rthlr. neue Münze thun nur 94 Rthl. mehr

oder weniger in Wechselzahlung

Edict-Geld heißt so viel als Louisblancs.

Alle im Frankfurter Cours-Zettel befindliche
Course sind Wechselzahlung, sowohl für Briefe
als Geld-Sorten.

Frankfurt	giebt in Wechsel-	und empfängt
am Mayn.	zahlung,	dafür,
Amsterdam B°. 147 Rthl.	100 Rthl. B°.	
Amsterdam Corr. 140 Rthl.	100 Rthl. Corr.	
Antwerpen 138 Rthl.	100 Rthl. } Per-	
Brüssel 138 Rthl.	100 Rthl. } mis.	
Cölln am Rh. 98 Rthl.	100 Rthl. Corr.	
Dortrecht 139 Rthl.	100 Rthl. Corr.	
Mugspurg 107 Rthl.	100 Rthl. Corr.	
Hamburg 143 Rthl.	100 Rthl. B°.	
Leipzig 106 $\frac{1}{2}$ Rthl.	100 Rthl. Lbl.	
oder 101 $\frac{3}{4}$ Rthl.	100 Rthl. Ld'or.	
		Lyon

	gibt ,	empfängt,
Lyön und Paris }	80 Rthl.	100 Ecus
London	141 Baßen	1 L. Sterl.
Nürnberg	106 $\frac{1}{2}$ Rthl.	100 Rthl. Corr.
Rotterdam	139 Rthl.	100 Rthl. Corr.
Wien	105 $\frac{3}{4}$ Rthl.	100 Rthl. Corr.

Vom Ufo.

Das Ufo ist in Frankfurt 15 Tage nach der Acceptation; Sonn- und Festtage darunter mit begriffen.

Frankfurt an der Oder,

Hält Buch und Rechnung und wechselt in den Meßen, wie Berlin.

Genf in der Schweiz,

Man hat hier zweyerley Sorten Geld; nämlich Genfer-Geld oder Courent-Geld.

Genfer-Geld heißt: Gulden oder Florins, Sols und Deniers.

Der Gulden hat 12 Sols.

und 1 Sol 12 Deniers communs.

Der Gulden und Sols ist reel, die Deniers aber sind fingirt.

Diese

Diese Art nach Gulden zu rechnen wird beym Kauf und Verkauf im gemeinen Leben gebraucht, in Bedingung der Waaren, Bezahlung der Handwerksleute, ingleichen bey denen Finanzen des Staats.

Das Courent-Geld hingegen ist seiner Einteilung und Namen nach, dem Französischen gleich; und heißet Livre, Sol und Denier Courent.

Ein solcher Livre ist $3\frac{1}{2}$ fl. oder 3 Gulden 6 Sols communs in Genf, und ein solcher Genfer-Gulden ist höchstens 3 gute Groschen oder 12 Kreuzer in Deutschland.

Das Courent-Geld in Geneve wird blos von denen Negotianten zu Formirung ihrer Scripturen, und Bestimmung derer Waaren und Wechsels-Course gebraucht.

Man nennet diesen Livre courant zu Genf auch Franc, auch Quart d'Ecu, das ist $\frac{1}{4}$ Rthlr. da er doch nur $\frac{1}{3}$ Rthlr. ist.

Eben so nennet man eine gewisse Silbermünze, welche 2 fl. 7 S. 6 G. communs gilt, Quart Louis, weil sie etwa der 4te Theil von einem alten Franz. Thaler oder Louisblanc, so wie obiger Quart d'Ecu etwa der 4te Theil von einem Genfer-Thaler (der 4 Franken gegolten) seyn mag, die man also nicht mehr siehet.

Der Quart Louis ist also reel; und gilt 15 Sols courent.

Der

Der Quart d'Ecu ist fingirt und gilt 20 Sols oder 1 Livre courant.

Im Commercio, sowohl bey dem Wechsel als Waaren, rechnet man entweder

- a) in Livres, Sols und Deniers cour. so sich theilt in 20 und 12, oder
- b) in Ecus, Sols und Deniers d'or, so man der Bequemlichkeit wegen auch nur in 20 und 12 theilet.

Weil aber dieser Ecu, welcher eine reelle Münze ist, 3 Livres cour. hält; so siehet man hieraus, daß ein Sol d'or oder Sol vom Ecu 3 Sols cour., oder Sols vom Livre werth ist; folglich wenn man eine Summe Ecus, Sols und Deniers d'or in Livres, Sols und Deniers courant reduciren will, darf man sie nur mit 3 multipliciren. Also thun

Ecus	115	19 S.	6	℥ d'or
3				
in Livres	347	18 S.	6	℥ courant.

Und umgekehrt: wenn man aus einer Summe Livres, Sols und Deniers courant, Ecus, Sols und Deniers d'or haben will; darf man sie nur durch 3 dividiren. Also thun

347 Liv.	18 Sols	6 Den. cour.
nur 3)		
115 Ecus	19 S.	6 ℥ d'or.

Anno 1724 hat Monsieur Daniel Picot zum Dienste des gemeinen Wesens eine Cassa errichtet,

tet, wo jeder, der $\frac{1}{2}$ pro Mille bezahlt, seine Gelder deponiren, und davon offene Rechnung haben kann. Diese Cassa führt Buch und Rechnung in Courent, und hat fast alle Bequemlichkeit einer Banco.

Genf	giebt in seinen eignen Gelde,	und empfängt dafür,
Amsterdam	1 Ecu	*92 \mathcal{L} vls. B°.
oder	- -	*97 \mathcal{L} vls. Cor.
Augsburg	100 Ecus	*138 Rthl. Cor.
Basel	*99 dito	100 Ecus.
Frankfurt	100 dito	*138 Rtl. Münz
Genua	*96 dito	100 Pezze Cor.
Leipzig Messe	100 dito	*126 Rthl. Lbl.
Livorno	*96 dito	100 Pezze.
London	1 dito	*51 \mathcal{L} Sterl.
Lyon und } Paris }	100 dito	*164 Ecus.
Milano	*97 dito	640 Lire corr.
Nürnberg	100 dito	*125 Rthl. Cor.
Turin	*99 dito	426 $\frac{2}{3}$ Lire.

Münzen gelten

1 Mirliton	11 L.	5 S. fest
1 Louis d'or alt	11	14 m. o. w.
1 Louis d'or neu	14	11 dito
1 Pistole Spanisch	14	14 dito
1 Louis d'or mit JL	16	16 dito
1 Sonnen-Louis d'or	14	2 dito
1 neuer Franz. Thaler	3	13 dito
	D	1 Louis

1	Louis d'or de Noailles	21	L.	—	S. m. o. w.
1	Ld'or mit dem Malch.	† 16	16		dito
1	Italiänische Pistole von				
	allerhand Gepräge	11	5		dito
1	Zecchino oder Ducaten	6	15.	10 oder 5.	
1	Bajeoire	3	15	—	
1	Genfer Ecu oder Sp. Thal.	3	—	—	

Von allen diesen Münzen sind, der Louis d'or Mirliton, Louis neuf, Ecu neuf, und Ecu de Geneve im Commercio die bekanntesten.

Vom Ufo.

Das Ufo ist verinnöge Edicts Tit. 18. Art. 6.
30 Tage nach Dato.

Man trassiret gemeinlich in Genf auf Paris, auf Sicht, à Ufo, oder 1. 2. 3 Tage nach Sicht.

Auf Lyon, auf Sicht oder ins Payement.

Auf Nürnberg, Augsburg, und Frankfurt
14 Tage nach Sicht.

Auch nach Frankfurt und Leipzig in die dasigen Messen.

Auf Amsterdam und London 2. Monate nach Dato.

Auf Turin, Genua, Livorno und Milano 3 Tage Sicht.

Ges

Genua.

Die Münzen und Wechsel-Course sind heut zu Tage allhier auf einem ganz andern Fuße, als sie vor der Zerrüttung des dasigen Banco-Wesens gestanden, welche der letztere Krieg verursachte, und die bis dato noch nicht völlig wieder retabliert ist:

Man muß als eine doppelte Verhältniß von dem festen Fuß derer Münzen, wie sie ehemals in Banco, und nunmehr in Corrent-Gelde bestimmt werden, voraussetzen.

Es gilt also	in Banco	in Corr.
1 Pezza d'otto	5 Lire — —	5 Lire 15 —
1 Scudo di Cambio	4 — —	4 12 —
1 Scudo d'argento	7 12 —	8 14 $\frac{4}{5}$ —
1 Scudo d'oro	9 8 10	16 $\frac{1}{3}$ —

Alle diese Münzen theilen sich der Bequemlichkeit wegen in 20 und 12. und man nennet die 20, Soldi d'oro, die 12 aber, Denari d'oro.

Die Lira aber, sowohl in Banco, als fuori di Banco, das ist Corrent, theilet man auch in 20 Soldi correnti, und 1 Soldi correnti in 12 Denari correnti.

Folglich ist 1 Soldo d'oro vom Pezza d'otto
5 Soldi Banco, oder $5\frac{3}{4}$ Soldi corr.

D 2

3m

Im Wechsel-Negotio gebraucht man

- 1) das Pezza d'otto.
- 2) den Scudo di Cambio.
- 2) den Scudo d'argento, und noch
- 4) einen fingirten Scudo di Marche.

101 solche Scudi di Marche thun 100 Scudi d'oro
oder

100 Scudi di Marche thun $122\frac{2}{3}$ Scudi d'argento.

Dieser Scudo d'argento wird Crofado, Genovina und Genoife genennet.

Alle Wechsel-Briefe, wenn nicht die Worte: fuori die Banco (hors de Banque) das heißt: außer der Banco, ausdrücklich darinnen stehen, müssen in Banco bezahlt werden.

Die wirklich geprägten Münzen der Republik sind:

In Golde gelten Lire Banco. Lire correnti.

Doppien	19	16	—	23	8	—
Scudi d'oro	9	8	—	11	14	—
Zecchini	10	14	3	13	6	—

In Silber

Scudi d'argento	7	12	—	9	10	—
Georgini	1	1	4	1	6	8
Stück von	—	10	—	—	11	6
und	—	5	—	—	5	9

In Kupfer Stücke von 4. 2. und 1 Soldi.

Aus:

Ausländische Münzen sind

In Golde: Lire Banco. Lire correnti.

Alte Franz. Ld'or 18 16 —

Neue dito 22 16 2

Portug. Moedas 30 — — 13 2 —

Zecchini di Roma 13 2 —

dito di Venetia 13 16 —

dito di Fiorenzze 18 8 —

In Silber:

Neue oder Laub-Thl. 7 — —

Anno 1741 ist das Agio di Banco auf 15 pro Cent festgesetzt worden.

Genua	giebt in Cor-	und empfangt
	rent,	dafür,
Amsterdam	1 Bezza	*88 ½ vls. B°.
Augsburg	*65 Soldi	1 fl. Corrent.
Adir. Madrid	1 Scud. Marche	*620 Maraved.
Livorno	*114 Soldi	1 Pezza
London	1 Pezza	*49 ½ Sterl.
Lyon	1 Pezza	*96 Sols-
Lissabon	1 Pezza	*745 Rees
Marseille	1 Pezza	*96 Sols.
Milano	1 Scud. di Cam.	*70 Soldi imp.
Messina und }	1 Scud. Marche	*42 ½ Carlini.
Palermo		
Neapolis	*104 Soldi cor.	1 Duc. del Regn.
Paris	1 Pezza	*96 Sols
Rom	*128 Soldi	1 Scudi moneta
Venedig	1 Sc. di Cambio	*94 Soldi B°.
Wien	*64 Soldi	1 fl. Corr.
	D 3	Wenn

Wenn aber die Banco zu Genua wiederum in ihren völligen Credit und Activität kommen sollte, wie nicht zu zweifeln, so kann man sich alsdenn den Genueser Cours-Zettel, wie nachfolget erklären:

Genua	giebt in seinem Banco-Gelde,	und empfängt dafür,
Amsterdam	1 Pezza de 5 L.	* 88 \mathcal{L} vls. B°.
Augsburg	* 65 Soldi corr.	1 fl. Borrent.
Cadix	1 Scud Marche	* 620 Maraved.
Lissabon	1 Pezza de 5 L.	* 748 Rees.
Livorno	* 96 Soldi B°.	1 Bezza d'otto
London	1 Pezza de 5 L.	* 51 \mathcal{L} Sterl.
Lyon und } Marseille }	1 Pezza de 5 L.	* 99 Sols.
Madrid	1 Scudo Mar.	* 623 Maraved.
Milano	1 Sc. di Cambio	* 72 Soldi imp.
Messina und } Palermo }	1 Scud. Marche	* 43 Carlini.
Neapolis	* 89 Soldi B°.	1 Duc. del Regn.
Paris	1 Pezza de 5 L.	* 96 Sols.
Rom	* 112 Soldi B°.	1 Scud. moneta
Venedig	1 Sc. di Cambio	* 96 Soldi B°.
Wien	* 94 Soldi corr.	1 fl. corr.

Vom Ufo.

Das Ufo in Genua ist bey denen Briefen von Amsterdam, Cadix und Madrid 2 Monate oder 60 Tage nach Dato.

Von

Von Lissabon und London 3 Monate oder 90 Tage nach Dato.

Von Paris, Lyon, Marseille und andern Französischen Plätzen 30 Tage de Dato.

Von Florenz, Geneve, Livorno und Milano, sind auf 8 Tage nach Sicht.

Von Turin und Novi sind auf Sicht, oder 8 oder 15 Tage nach Sicht.

Von Rom 15 Tage nach Sicht.

Von Messina und Palermo 15 Tage Sicht, manchmal 40 Tage nach Dato, auch 1 Monat Sicht, oder 2 Monate nach Dato.

Die Wechselbriefe haben allhier nach ihrem Verfalltage noch 30 Respect-Tage.

Hamburg,

Hält Buch und Rechnung in Marken, Schillingen und Pfennigen Libisch.

Man rechnet daselbst auch in Thalern und Blämischer Valuta, und theilen sich alle diese Münzen nach folgenden

Verhältniß.

Lvls.	Rthl.	mg	ßvls.	ßlbs.	Avls.
1	2½	7½	20	120	240
	1	3	8	48	96
		1	2½	16	32
			1	6	12
				1	2
			D 4		Ein

Ein Daaler oder Wechsel-Thaler ist 2 mg.
Die Gelder haben daselbst folgenden Cours :

	Pro Cento.	und sind
Banco-Reichsthaler		} besser als Species-Banco.
Ducaten à 6 mg	3 à 4	
Louisblancs à 3mg	4	} schlechter als Species-Banco.
Albertus-Thaler à 3mg		
Dänische Kronen	8½	
Hamburg Cour. Geld	17	
Dän. und H. 6 ß Stücke zu 5 ß	17½	
dito 1 ß, 6 Stück zu 5 ß	17¾	
Neue ⅔ für voll d. i. à 2 mg	29	
Preuß. 2 u. 4 Gr. Stücke	48	
Hamb. Cour. Geld	8	} schlechter als Dänische Kronen.
Dän. und H. 6 ß Stücke zu 5 ß	8¼	
Neue ⅔ für voll	10¼	
Dän. und H. 6 ß Stücke zu 5 ß	1¼	} schlechter als Hamburg. Cour. Geld.
Neue ⅔ für voll	18⅝	
Dän. und H. 6 ß Stücke zu 5 ß	10¼	} besser als neue ⅔ für voll.
Silber die Mark fein gilt 28 mg	14 ß	
Louis d'or alt	10 „ 14	} m. o. w. gegen Species- Banco.
Fried. d'or	10 „ 10	
Spanische Pistolethen	11 „ —	

Sam:

Hamburg	giebt in seinem	und empfängt
	Banco-Gelde,	dafür,
Amsterdam	2 mg Banco	* 32 Stv. Banco
oder	100 Rthl B°.	* 102 Rthl. H.C.
Augsburg	100 Rthl. dito	* 132 Rthl. Cor.
Bourdeaux	* 27 flübs-dito	1 Ecu
Breslau	100 Rthl. dito	* 142 Rthl. Cor.
Cadix	* 95 Lvls.	1 Ducato.
Copenhagen	100 Rthl. B°.	* 108 Rtl. in Kr.
oder	“ “	* 117 Rthl. Cor.
Frankfurt	100 Rthl. dito	* 146 Rtl. Münz
Leipzig	100 Rthl. dito	* 133 Rths. Lbl.
oder	“ “	* 139 Rthl. Ld'or
Lissabon	* 46 Lvls.	1 Crusado.
London	* 36 fl vls.	1 L. Sterl.
Naumburg	100 Rthl. B°.	* 132 Rthl. Lbl.
Nürnberg	100 Rthl. B°.	* 132 Rthl. Cor.
Paris	* 27 fl lbs.	1 Ecu
Prag	100 Rthl. B°.	* 134 Rthl. Cor.
Venedig	* 89 Lvls.	1 Duc. Banco
Wien	100 Rthl. B°.	* 134 Rthl. Cor.
		p. C.

Vom Ufo.

Nach Amsterdam und Copenhagen kurze Sicht.

Nach Bourdeaux und Paris 1 Ufo oder 1 Monat, d. i. 30 Tage.

Nach London ist 1 Ufo ebenfalls 30 Tage.

Nach Cadix, Lissabon und Venedig aber ist 1 Ufo. 2 Monat oder 60 Tage nach Dato.

Nach Breslau und Prag 4 Wochen Dato.

Nach Augsburg, Nürnberg 33 Tage Dato.

Nach Frankfurt, Leipzig und Naumburg in die Messen, auch nach Leipzig kurze Sicht.

Königsberg

Hält Buch und Rechnung wie Danzig, nur wechselt es mit Holland nicht in Banco, sondern in Corrent, auch coursiren daselbst alle Münzen wie in Danzig. Siehe oben Königsberg.

Leipzig.

Hält Buch und Rechnung in Thalern, guten Groschen und Pfennigen.

1 Thaler hat 24 ggr. und 1 gr. hat 12 H.

Die wirklichen Münzen sind allhier

In Golde,

August d'or doppelte	10 Rthl. = ggr.
einfache	5 " " "
halbe	2 " 12 "
Ducaten	2 " " 18
	In

In Silber.

Species-Thaler	1	Rthl. 8 ggr.
halbe dito oder $\frac{2}{3}$ Thaler	16	
Viertel dito oder $\frac{1}{3}$ Thaler	8	
Bier. Zwey, und Ein gute Groschen-Stücke, auch 6 L. 3 L und Pfennige.		

An fremden Münzen haben daselbst auch
Cours:

Louisblancs	à $1\frac{1}{3}$	Rthl. und sind besser
als Louis d'or	à 5	Rthl. $\frac{1}{4}$ pro C.
als Spanische Pistolen	à 5	Rthl. 4 dito
als Braunsch. Carl d'or	à 5	Rthl. $4\frac{1}{2}$ dito
als Fridrichs d'or	à 5	Rthl. $3\frac{3}{4}$ dito
als August d'or	à 5	Rthl. $3\frac{3}{4}$ dito
als Carl d'or	à $6\frac{1}{8}$	Rthl. 4 dito
als Max d'or	à $4\frac{7}{8}$	Rthl. $4\frac{1}{2}$ dito
als Holländische Ducat.	à $2\frac{3}{4}$	Rthl. $\frac{1}{2}$ dito
als Baßen		$6\frac{1}{2}$ dito

Man muß aber diese ißt angegebene Agio nicht von denen Louisblancs oder Französischen Species-Thalern und Gulden in natura, sondern von derjenigen Valuta verstehen, worinnen gegenwärtig die Wechsel-Course zu Leipzig geschlossen werden. Denn Louisblancs in natura sind wohl noch 3 pro Cento besser, als Louisblancs gegen oder in Wechselbriefen. Denn ißt sind.

iours-

Louis d'or $\left\{ \begin{array}{l} 7 \text{ pro C. schlechter als Louisblancs} \\ \text{in natura,} \\ \text{aber nur } 4\frac{1}{4} \text{ pro C. schlechter als} \\ \text{Louisblancs in oder gegen Briefe.} \end{array} \right.$

Es würde also derjenige, so zum Exempel: 100 Thaler Holl. Corr. à 13 2½ Thaler Louisblancs geschlossen, wenn er sie mit Louisblancs in natura bezahlen wollte, wohl für 129 Thaler bekommen.

Um dieses deutlicher zu verstehen, muß man wissen, daß die Leipziger Wechselzahlung ehemals Corrent geheißen.

Dieses Corrent bestand in Sächsischen $\frac{2}{3}$ Stücken oder Gulden, in $\frac{1}{3}$ Stücken oder halben Gulden, in $\frac{1}{2}$ oder Bier Groschen-Stücken, doppelten, einfachen und halben guten Groschen, und war niemand verbunden, der gleichen kleine Münzsorten, so unter 4 Gr. waren, an 100 Rthlr. mehr denn 20 bis 25 Rthl. anzunehmen, dergestalt, daß $\frac{3}{4}$ einer Summe in groben, und nur $\frac{1}{4}$ in gedachten kleinen Sorte Sächsischen Geldes bezahlt werden mußten oder durften.

Da aber dieses Sächsische Corrent-Geld rar ward, so stellte man die Course zwar noch in Corrent; allein man fügte sogleich ein Wechsel-Agio von 6 pro Cent bey, und zahlte sodann in Louisblancs in natura. Ja es wurde auch schon dazumahl sogleich in Louisblancs geschlossen, und der Corrent-Cours mit der Wechsel-Agio, stand so zu sagen nur pro forma im Cours-Zettel.

Endlich

Endlich verloren sich auch die Louisblancs in natura, dergestalt, daß man zu Bezahlung grosser Posten, nicht im Stande war die nöthigen Summen zu finden.

Nun blieben die Louisblancs zwar noch diejenige Valuta, worinnen geschlossen wird. Allein da sie nicht mehr in natura vorhanden, so sind sie gegenwärtig nur eine fingirte Münze.

Da auch gegenwärtig die meisten Wechselzahlungen in Louis d'or à 5 Thaler geschehen, so hat man gleichsam eine feste und unveränderliche Agio zwischen diesen fingirten Louisblancs und denen Louis d'or recipiret, nämlich $4\frac{1}{4}$ pro Cent, das ist:

100 Rthlr. fingirte Louisblanc thun fest $104\frac{1}{4}$
Rthlr. in Louis d'or à 5 Rthlr.

Allein wie schon oben gedacht,

100 Rthlr. Louisblancs in natura thun 107
bis 108 Rthlr. in Louis d'or à 5 Rthlr.

Wenn man also einen Leipziger Cours-Zettel in die Hände bekommt, wo die Course auf der gedruckten Seite, dem Ansehen nach, sehr niedrig stehen, so muß man merken, daß diese Course in Corrent gestellet sind, und daß man sie mit dem unten gemeiniglich notirten Wechsel-Agio erst in fingirte Louisblancs reduciren müssen. Zum Exempel, es stünde:

Amsterdam in Banco	131 $\frac{1}{4}$
Amsterdam in Corr.	125
London - - -	5. 15.
W. Agio - - -	6

so

so würde man jeden dieser 3 Course mit der 6. so bey Wechsel-Agio stehet, multipliciren, das Product mit 100 dividiren, oder abschneiden, und das voran stehende Facit zum Course selbst addiren müssen, so sind die Summe fingirte Louisblancs.

als $31\frac{1}{4}$ mit 9 mult.

Rthl. 7 | 87. 12.

Gr. 21 | 00

Folglich zu 131 thl. 6 gr.

noch die 7 21

kommen fingirte Lbl. thl. 139 3gr.
vor 100 Rthl. Holl. Banco.

Ferner 125 gegen Corr. mit 6 mult.

Rthl. 7 | 50

gr. 12 | 00

Folglich zu thl. 125

noch 7. 12 gr.

addirt gibt thl. Lbl. 132. 12 gr.
vor 100 Rthl. Holl. Corr.

Der Cours nach London

5 Rthl. 15 gr. wird erst zu lauter gr. gemacht, kommen 135 gr. diese mit 6 multiplicirt, kommen gr. 810. also zu 135 gr. oder

5 thl. 15 gr.

noch — 8 gr. add.

kommen fing. Lbl. 5 thl. 23 gr. für
1 L. Sterl. in London.

Zuweilen (besonders in denen hiesigen Messen) werden die Wechsel auch wohl sogleich in Louis d'or

d'or oder in andern Valuten geschlossen, ohne an die Louisblancs zu gedenken.

Leipzig	giebt in seinem sing. Louisbl.	und empfängt dafür,
Amsterdam	138 Rthl.	100 Rthl. B°.
oder	138 Rthl.	100 Rthl. Cor.
Mugspurg	101½ Rthl.	100 Rthl. Cor.
Bolzano	102 Rthl.	100 Rthl. Mon. longa.
Breslau	92 Rthl.	100 Rthl. Pr. C.
Frankfurt a. M.	91 Rthl.	100 Rthl. alte Münze.
Hamburg	132 Rthl.	100 Rthl. B°.
London	5 Rthl. 23 gr.	1 L. Sterl.
Lyon und Paris }	76 Rthl.	100 Ecus
Nürnberg	99¾ Rthl.	100 Rthl. Cor.
Wien	99½ Rthl.	100 Rthl. Corr. per Cassa

Anseho werden die Course nach

Mugspurg	105¾	} Rthl. in Louisd'or à 5 Rthl. gestellet.
und Wien	104	

Vom Ufo.

Ein Ufo in Leipzig ist nach allen Plätzen 14 Tage.

Die Briefe, so in der Messe zahlbar sind, müssen Donnerstags in der Zahl-Woche, welches die Woche nach ausgeläuterter Messe ist, bezahlt werden.

In

In der Neujahrs-Messe aber der 12. Januar.
Was hingegen auf Sicht, oder 2. 3. Tage Sicht
lautet, muß 24 Stunden nach der Acceptation
bezahlet werden.

Lille oder Nyssell in Flandern,

Hält Buch und Rechnung wie Antwerpen in
Gulden, Stüver (Patars) und halben und Viertel
Stüvern.

Die Münzen aber sind die Französischen, wel-
che unten bey Lyon specificirt sind, und zwar
werden 5 Livres für 4 fl. gerechnet.

Die Verhältnisse der Münzen sind :

Lvls.	fl.	Livres.	ßvls.	Stv.	Sols t.	℥ vls.	℥t.
1	6	7 $\frac{1}{2}$	20	120	150	240	1800
	1	1 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{3}$	20	25	40	300
		1	2 $\frac{2}{3}$	16	20	32	240
			1	6	7 $\frac{1}{2}$	12	90
				1	1 $\frac{3}{4}$	2	15
					1	1 $\frac{2}{5}$	12

Lille	gibt in seinem	und empfängt
	Gelde,	fremdes;
Amsterdam	171 fl.	100 fl. Banco
London	62 $\frac{1}{2}$ ß vls.	1 L. Sterl.
Paris	96 ℥ vls.	1 Ecu od. 3 Liv.
		Lissa

Lissabon und ganz Portugall,

Hält Buch und Rechnung in Rees, wovon man die Tausende (Millerees) durch eine Ø absondert, die 1000 Millerees aber durch einen Punct.

Zum Exempel:

34. 279 Ø 925 Rees

56. 720 Ø 384

07. 328 Ø 426

00. 085 Ø 848

98. 414 Ø 583 Rees
sind 98 Millionen, 414 Tausende oder Millerees, und 583 Rees, oder zusammen 98414583 Rees.

Man läßt also nur den Punct und die Ø aus einer Summe weg, so siad es lauter Rees.

Die wirklichen Münzen in diesem Reiche sind:

In Golde,

Fünffache Moedas oder Dobraons.

Moi d'or " von 24000 Rees

Halbe dito, von $2\frac{1}{2}$ Moedas 12000 dito

Einfache dito, Lisboninen genannt 4800 dito

Halbe dito " " 2400 dito

Behntel dito so man Crusados no-

vos nennet

480 dito

£

Seit

Seit 1722 hat man auch

Dobras von	“	“	12800 Rees
Halbe dito von	“		6400 dito
Viertel von	“	“	3200 dito
Achtel, Escudos genannt			1600 dito
Sechzehntel	“	“	800 dito

und seit 1727.

Zwey und dreyßigstel von	“	400 dito
Quartos d'Escudo oder Crusados velhos genannt.		

In Silber hat man,

Patacas von	“	“	600 Rees
Crusados novos	“		480 dito
Halbe dito	“	“	240 dito
Viertel dito	“	“	120 dito
Ganze Testons			100 dito
Halbe dito	“	“	50 dito
dreyfache Vintins	“		60 dito
einfache Vintins	“		20 dito

In Kupfer,

Stücke von 10. 5. 3 und $1\frac{1}{2}$ Rees Spanische Patacas oder Stück von Achten werden allhier zu 825 Rees mehr oder weniger angenommen.

Lissabon	giebt in seinem eignen Gelde,	und empfängt dafür fremdes,
Amsterdam	1 Crusado	*46 fl. vls. B°.
Cadix	*2600 Rees	32 Real
Genua	*745 dito	1 Pezza de $5\frac{3}{4}$ L.
		Samt

	giebt ,	empfangt ,
Hamburg	1 Crusado	*46 \mathcal{L} vls, B°.
Livorno	*748 Rees	1 Pezza d'otto.
London		5 £ 3 \mathcal{L} Sterl.
Lion und Paris*	480 Rees	1 Ecu
Regina }	*415 Rees	1 fl. von 12 Carl.
Palermo }	1 Crusado	*11 $\frac{1}{2}$ Carlini
Rom	*1360 Rees	1 Sc. di Stampa
oder	*840 dito	1 Scudo corr.
Benedig	*750 dito	1 Duc. di Banco

Im Wechsel ist der Crusado von 400 Rees gebräuchlich.

Vom Ufo.

Das Ufo ist nach allen Plätzen 2 Monat oder 60 Tage nach Dato, nach Cadix und Madrid aber 8 oder 15 Tage Sicht. Respect-Tage sind 6.

Lyon und ganz Frankreich,

Hält Buch und Rechnung in Livres, Sols und Deniers.

1 Livre hat 20 Sols tournois.

1 Sol tournois hat 12 Deniers tournois.

1 Ecu hat 3 Livres oder 60 Sols tournois,

Man theilet ihn aber auch in 20 Sols d'or. und den Sold'or in 12 \mathcal{L} d'or, und nennet ihn alsdenn Ecu d'or.

£ 2

1 Sol

1 Sols d'or ist also 3 Sols tournois, und
1 Denier d'or ist 3 $\frac{1}{2}$ tournois.

Zu Marseille gebraucht man bey dem Handel gewisser Waaren einen fingirten Ecu, den man à 64 Sols tournois berechnet.

Die wirklichen Münzen sind

In Golde: Doppelte, ganze und halbe Louis d'or neufs, die man in Deutschland Schild-Louis d'or nennen, von 48, 24 und 12 Livres am Werth.

In Silber: Doppelte und einfache Ecus zu 6 und 3 Livres.

Ferner Stücke von 24, 12, 6, 2, $1\frac{1}{2}$ um 1 Sols tournois.

In Kupfer: Doppelte und einfache Liards, zu 6 und 3 Deniers tournois.

Der Louis neuf wiegt 6 Deniers 9 Grän, und ist fein $21\frac{1}{2}$ Karath, gilt 24 Livres oder 8 Ecus d'or.

Der Ecu in Silber wiegt 23 Deniers 1 Grän, und ist ungefehr 11 Deniers fein, gilt 6 Liv. oder 2 Ecus d'or.

Der petit Ecu gilt 3 Livres oder 1 Ecu d'or und wird im Wechsel gebraucht.

Außer denen ist beschriebenen Münzen haben in Frankreich gar keine fremde Münzen Cours, auch nicht einmal diejenigen, so vor 1726. in Frankreich geprägt, und unter dem Namen Louisblanc in Deutschland bekannt sind, sondern diese

diese müssen eingesamt bey Vermeidung der Confiscation in die Münzen geliefert und verschmolzen werden.

Lyon	gibt in seinem eignen Gelde,	und empfängt dafür fremdes,
Amsterdam	1 Ecu d'or	*56 \mathcal{L} vls. B°.
Augsburg	*53 Sols tourn.	1 fl. Corr.
Cadix	*75 Sols dito	1 Pesos d'otto
Genua	*96 Sols dito	1 Pezza d'otto
Livorno	*95 Sols dito	1 Pezza d'otto
London	Ecu d'or	*31 \mathcal{L} Sterl.
Madrid	*75 Sols tourn.	1 Pesos d'otto
Marseille und }	* $\frac{1}{2}$ pro Ct. profit.	neml. 99 $\frac{1}{2}$ vor 100
Paris	oder Verlust,	oder 100 $\frac{1}{2}$ für 100
Wien	*52 Sols tourn.	1 fl. Corrent.

Marseille,

wechselt nach andern Plätzen eben so wie Lyon.

Paris,

	gibt in seinem eignen Gelde,	und empfängt fremdes,
Amsterdam	1 Ecu	*56 \mathcal{L} vls. B°.
Antwerpen	1 Ecu	*57 \mathcal{L} vls. Perm.
Cadix	*15 Liv. 5 Solst.	32 Reali
Genua	*96 Sols tourn.	1 Pezza d'otto
Hamburg	*177 Livres	100 mg Banco
Lyon	* $\frac{1}{2}$ pro Cent Gewinn oder Verlust.	
Livorno	*95 Sols tourn.	1 Pezza d'otto
London	1 Ecu	*31 \mathcal{L} Sterl.
Madrid	*15 Liv. 8 Sols	32 Reali

Bordeaux,

wechselt nach andern Plätzen, wie Paris, allein mit.

Hamburg 1 Ecu , *27 flübs.

Montpellier und Rouen,

wechseln wie Paris, außer nach

Genua *160 Ecus de 3 L. 100 Pezzed'otto

Livorno *159 Ecus dito 100 Pezzed'otto

Rochelle und Nantes,

wechseln ebenfalls wie Paris, aber nach

Amsterdam *210 Liv. tourn. 100 fl. Banco

Antwerpen *206 Liv. dito 100 fl. Permis

London *235 Liv. dito 10 L. Sterl.

Ob man zwar in denen ißigen Lyoner und Pariser Cours-Zetteln keine andern Plätze, als diejenigen findet, so ich angegeben und erkläret habe; so will ich doch noch einige erklären, welche ehemals im Gange gewesen, auch wohl noch, obgleich selten vorkommen.

Lyon und Paris,

	gibt,	empfängt,
Böhen		1 fl. oder 60 Xer
Frankfurt	*52 Sols tourn.	in diesen Plätzen.
Nürnberg		
Florenz	100 Ecus	*48 Scudi d'oro
Genf	*167 Ecus oder Livres.	100 Ecus oder Liv. cor.
		Lissabon

	giebt,	empfangt,
Lissabon	* 48 Solstourn.	1 Crusade
oder	1 Ecu	* 485 Rees
Milano	1 Ecu	* 56 Soldi imp.
Napoli	* 84 Sols tourn.	1 Duc. del Regn.
Nancy	100 Liv. tourn.	* 130 Liv. Lothr.
Rom	* 104 Sols	1 Scudo moneta
St. Gallen	1 Ecu	* 72 Xer in L'dor à 7 $\frac{1}{2}$ fl.
Benedig	100 Ecus	* 61 Duc. Banco

Vom Ufo.

Nach der Königl. Ordonnance vom Monat März 1673. ist in allen Französischen Plätzen ein Ufo 30 Tage nach Dato. Sonst wird auch viel in die Lyoner Payements zahlbar trassiret. Es sind aber die Payements eigentlich die Zahlwochen von denen 4 Lyoner Messen.

Das erste ist le Payement des Rois oder heil. 3 Könige, und fängt an den ersten März.

Das andere ist le Payement des Paques oder Ostern, und fängt an den 1ten Junii.

Das dritte ist le Payement d'Aout oder August, und fängt an den ersten September.

Das vierte ist le Payement des Saints oder Allerheiligen, und fängt an den 1ten Decembr.

In den 15 ersten Tagen jedes Payements geschieht die Acceptation derer Wechselbriefe, welche nach der Stadt-Ordnung in Lyon vom 2ten

Junii 1667. in denen ersten 6 Tagen geschehen sollten.

Den 16ten Tag jedes Payement fangen die Virements des Parties an, welches man in andern Plätzen das Rescontro nennet, da man nämlich einen, dem man was bezahlen soll, an einen andern anweist, von dem man zu empfangen hat. Diese Virements sollten nach obangezogenem Reglement den 7ten Tag im Payement anfangen.

Den letzten Tag des Monats muß, wenn nicht gezahlet worden, protestiret werden.

Die erste 4 Tage vom folgenden Monat sind das, was man le Comptant (das Baare) nennet. Nämlich da bezahlt einer dem andern dasjenige vollends baar, was er ihm nicht hat vollkommen bey andern assigniren können.

Es ist bey denen Acceptationen in Lyon gebräuchlich, daß man den Namen des Präsentanten oder dessen, der den Brief zur Acceptation anträgt, mit in die Acceptation setzt.

Zum Exempel. Monsieur Des Champs ist der Inhaber eines Wechsels, den Monsieur Beaufobre acceptiren soll, so wird er ihn also acceptiren:

Accepté à Monsieur Des Champs

le 8.^e Février, 1757. und besiegeln.

Auf diese Art kann Mr. Des Champs den Wechsel nicht mehr vernegociiren, sondern er muß selbst die Zahlung davon empfangen.

Es ist auch noch eine andere Gewohnheit in Lyon, daß man die Wechselbriefe, so nicht in die Payemens zahlbar lauten, nicht acceptiret, sondern nur das Wort Vu nebst dem Dato daruntersetzt, ohne ordentlich accepté zu unterzeichnen.

Dieses dienet schlechterdings nur um die Verfallzeit bey denen Briefen, die auf so, oder so viel Tage Sicht gestellet sind, zu bestimmen. Allein dieses Vu, macht denjenigen nicht verbindlich, wenn er ihn auch unterzeichnete. Denn dieses ist keine Acceptation.

L i v o r n o,

Hält Buch und Rechnung in Pezze d'otto, Soldi und Denari d'oro.

Man nennet das Pezza auch Piastre.

- 1. Pezza hat 20 Soldi d'oro.
- 1 Soldi d'oro hat 12 Denari d'oro.
- 1 Pezza hat auch 6 Lire, oder 9 Giuli, oder 120 Soldi correnti.
- 1 Lira ist $1\frac{1}{2}$ Giuli oder 20 Soldi correnti.
- 1 Giulio ist $13\frac{1}{3}$ Soldi correnti.
- 1 Soldi correnti hat 12 Denari correnti.

Wirklich geprägte Münzen sind allda

I n G o l d e,

Doppien à $23\frac{1}{2}$ Lire m. o. w.

Zecchinen à $13\frac{1}{3}$ dito Lire, 20 Giuli oder Paoli, oder 160 Gracie, zuweilen mit $\frac{1}{3}$ p. C. Agio m. o. w.

In Silber,

Francesconi	von 10	Paoli.
Halbe dito	von 5	Paoli.
Livorninen	von 69	Gracien.
Halbe dito	von $34\frac{1}{2}$	Gracien.
Viertel dito	von $17\frac{1}{4}$	Gracien.
Testons	von 3	Paoli.
Cavalati	von 2	Paoli.
Lire	von $1\frac{1}{2}$	Paoli.
Ganze und halbe Paoli	von 8 und 4	Gracien.
Gracien	von 5	Quatrini.
Soldi	von 3	Quatrini.
und einfache	Quatrini.	

Livorno	giebt in seinem eignen Gelde,	und empfängt dafür fremdes,
Amsterdam	1 Pezza d'otto	* 88 \mathcal{L} vls. B°.
Augsburg	100 dito	* 178 fl. Corr.
Bologna	1 dito	* 89 Bolognini.
Cadix	100 dito	* 124 Pes. d'otto
Florenz	1 dito	* 115 Soldi cor.
Genua	1 dito	* 116 Soldi cor.
Hamburg	1 dito	* 88 \mathcal{L} vls. B°.
Lyon	1 dito	* 95 Sols tourn.
Lissabon	1 dito	* 748 Rees
London	1 dito	* 48 \mathcal{L} Sterl.
Madrid	100 dito	* 124 Pes. d'otto
Marseille	1 dito	* 95 Sols tourn.
Milano	1 dito	* 127 Soldi cor.
Nesina	1 dito	* $11\frac{4}{5}$ Tari
Napoli	100 dito	* 115 Duc. del R.

Rove

	gibt,	empfängt,
Nove	* 190 Pez. d'otto	100 Sc. Marche
Palermo	1 dito	11 $\frac{1}{2}$ Tari
Paris	1 dito	95 Sols tourn.
Rom	1 dito	122 Soldi Rom.†
Turin	1 dito	85 Soldi Piem.
Benedig	100 dito	96 Duc. di B°.
Wien	* 64 Soldi cor.	1 fl. Cor. p. Cassa

† Weil der Scudo moneta in Rom aus 10 Paoli besteht, so rechnet man ihn für $133\frac{1}{2}$ Soldi, eben so wie in Livorno 1 Paoli für $13\frac{1}{2}$ Soldi gerechnet wird.

Denn wenn man diesen Cours also, wie ihn *Senebier* in seinem *Traité des Changes & des Arbitrages* pag. 128. *Clausberg* in seiner demonstrativen *Rechenkunst* pag. 1090. und *Scalla* in der deutschen Uebersetzung des Herrn Geh. Finanz-, Kriegs- und Domainen-Raths *Graumann* in Berlin, *Licht des Kaufmanns* und der daran befindlichen ausführlichen Nachricht von Münzen und Wechsel-Geldern pag. 29. erklärt, nämlich

122 Pezze d'otto aus Livorno vor 100 Scudi moneta in Rom,

so müssen nothwendig durch den Cours von Rom auf Livorno, welcher ungefähr

$91\frac{1}{4}$ Scudi di Roma vor 100 Pezze d'otto in Livorno

steht, auch ungefähr 120 à 122 Piastras oder Pezze d'otto in Livorno kommen.

Allein

Allein wenn man rechnet

91 $\frac{1}{4}$ Sc. thun 100 Pezze, was 100 Scudi?

$$\begin{array}{r}
 365 \quad \text{in} \quad 40000 \\
 \hline
 109 \quad \text{r}^{\circ} \quad 3500 \\
 \hline
 215 \text{ mit } 16 \\
 1290 \\
 \hline
 3440
 \end{array}$$

so kommen noch nicht 110 geschweige 120 bis 122 und ungefähr eben so viel findet man über andre Plätze, z. E. über Paris.

Denn in Rom ist der Cours auf Paris zwischen 104 - 105 Sols vor 1 Scudo in Rom. In Paris und Livorno aber 94 - 96 Sols für 1 pezze d'otto.

Wenn man nun aus diesen beyden das Pary durch einen Saß der Kette suchet, so kommt bey den niedrigsten und höchsten Coursen doch nur 111 $\frac{1}{2}$ in Circa zum Facit. 3. E.

Pezze d'otto vor 100 Scudi moneta

1 Sc. n. ist 105 Sols in Paris

94 S. thun 1 Pezza in Liv.

$$\begin{array}{r}
 94 \quad 10500 \\
 \hline
 111 \text{ Pez. } \frac{1}{2} \quad 110 \\
 160 \\
 \hline
 66 \text{ mit } 16 \\
 346 \\
 \hline
 1056 \\
 116 \\
 \hline
 \text{Rest } 22
 \end{array}$$

Und

Und eben diese Egalité von 110 à 112 findet man über Amsterdam, Florenz, Napoli, Venedig und andere Plätze, die sowohl mit Livorno als Rom wechseln, da nun dieses eine Differenz von 9 à 10. pro Cent ausmachen würde, so ist diese Erklärung falsch.

Eben so wenig trifft die andere Erklärung des obangezogenen *Senebier* in Ansehung der vor 1 Scudo mon. di Roma berechneten Livorner Soldi cor. zu.

Denn wenn wir abermal durch den Cours von Rom auf Livorno berechnen, wie viel kommen.

Soldi cor. für 1 Scudo Romano?
wenn $91\frac{1}{4}$ S. R. thun 100 Pezze in Liv.
und 1 P. ist 120 Soldi cor.

365	in	48000
<hr/>		1150
131 $\frac{3}{4}$ oder		550
$\frac{1}{2}$		<hr/>
		185 mit 16
		1110
		<hr/>
		2960

so kommen $131\frac{1}{2}$ Soldi, da er doch höchstens nur $122\frac{1}{2}$ in allen denen Cours-Zetteln aus Livorno gefunden wird.

Da nun eben so viel und noch mehr Soldi zum Facit kommen, wenn man die Egalité durch die Course in Rom und Livorno nach Amsterdam, Paris, Florenz, Genua, Napoli, Milano

lano , Venedig sucht ; diese Differenz aber wiederum zwischen 9 à 10 pro Cent fällt ; so ist auch diese Erklärung nicht richtig , sondern einzig und allein die von mir angegebene , die ich in einer mir schriftlich mitgetheilten Nachricht und auch in dem Abrégé de Cambiste gefunden , als welche über Plätze quadritt.

Vom Ufo.

Ein Ufo bey denen Briefen.

aus Amsterdam , Cadix und Madrid ist 2 Monat oder 60 Tage nach Dato.

aus Florenz , Genua , und Geneve 8 Tage nach Sicht.

aus Venedig 15 Tage nach Sicht.

aus Napoli 22 dito dito.

aus Novi und Turin auf Sicht , oder 8 , 15 Tage nach Sicht.

aus Bologna haben ihren festen Tag , 8. E. den 3 September.

aus Messina und Palermo sind 15 auch 40 Tage nach Dato , oder 1 , 2 Monat nach Sicht , oder à Ufo sind 2 Monat oder 60 Tage de Dato.

aus Lissabon und London 3 Monate oder 90 Tage nach Dato.

aus Rom à Ufo 15 Tage nach Sicht.

aus Milano 8 Tage nach Sicht.

London

London und ganz England,

Hält Buch und Rechnung in Pfunden, Schillingen und pence (Groot) Sterling.

Das L. ist fingirt, und wird à 20 ß und 240 Pence oder ℥ gerechnet.

Der ß ist reel und gilt 12 Pence oder ℥ .

1 Pence thut 4 Farthings.

Die wirklichen Münzen sind:

In Golde,

Ganze Guinees von	℥	1 L.	1 ß .	- ℥
Halbe dito von	℥	-	10	6
Viertel dito von	℥	-	5	3

In Silber,

Ganze Kronen von	℥	-	5	-
Halbe dito von	℥	-	2	6
Ganze Schillinge von	℥	-	1	-
Halbe dito von	℥	-	-	6
Stück von 4, 3, 2, und 1 Groot, Pence oder ℥ Sterling.				

In Kupfer,

Hapenys von	℥	$\frac{1}{2}$ ℥	Sterk.
und Farthings von	℥	$\frac{1}{4}$ ℥	dito.

Von fremden Münzen siehet man allda sonderlich die Portugiesischen Gold- Münzen.

In Silber: Pylaren, Mexicanen, Stück von Achten.

1 Unze Gold in Staub, in Baaren oder Species
gilt 3 L. 18 ß Sterl. m. o. w.

1 Unze Silber in Baaren oder Species 5 ß 3 a ,
1 Sterl. m. o. w.

London	gibt in seinem eigenen Gelde,	und empfänge dafür fremdes 4
Amsterdam	1 L. Sterling.	*36 ß 6 a vls. B°.
Antwerpen	1 L. dito	*36 ß 10 a Per- mis-Geld.
Bordeaux	*31 a dito	1 Ecu
Cadix	*39 a dito	1 Pesos d'otto
Dublin	100 L. dito	*109 L. Sterl., Dubl.
Bilbao	*39 a Sterl.	1 Pesos d'otto
Genua	*49 a dito	1 Pezza Corr. oder Banco.
Hamburg	1 L. dito	*36 ß 1 a vls. B°.
Lissabon	*5 ß 2 $\frac{1}{2}$ a dito	1000 Rees
Livorno	*48 a dito	1 Pezza d'otto
Madrid	*39 a dito	1 Pesos d'otto
Napoli	*42 $\frac{1}{2}$ a dito	1 Duc. del Regn.
Paris	*31 a dito	1 Ecu
Port a Port	*5 ß 2 $\frac{1}{2}$ a dito	1000 Rees
Venedig	*49 $\frac{1}{2}$ a Sterl.	1 Duc. di Banco
Rotterdam	1 L. dito	*36 ß 6 a vls. B°.

Vom Ufo.

Ein Ufo bey denen Briefen so auf London
aus Antwerpen, Amsterdam, Basel, Ham-
burg, Lille und Paris trassirt werden, ist 30
Tage nach Dato.

Plus

Aus Cadix , Lissabon , Madrid , 1 Ufo 60 Tage nach Dato.

Aus Florenz , Genua , Livorno , Novi , Turin und Venedig , 1 Ufo 3 Monate oder 90 Tage nach Dato.

Aus Leipzig , Berlin , Frankfurth und St. Gallen sind 14 Tage nach Sicht.

Aus Copenhagen und Stockholm sind auf einen festen Tag.

Sonst ist ein Ufo nach ganz Deutschland zu London 30 Tage nach Dato.

Lüttig und Mastrich. ,

Halten Buch und Rechnung in Gulden zu 20 Stüvern , 1 Stüver zu 16 Pfennigen Lüttigisch.

1 Species-Thaler hat 80 Stüver , 4 Gulden , 8 Schillinge , 320 Ortjes oder 1280 Pfennige.

1 Gulden ist 2 Schillinge , 20 Stüver , 80 Ortjes , 320 fl.

1 Schilling ist 10 Stüver , 40 Ortjes , 160 fl.

1 Stüver ist 4 Ortjes , 1 Ortjes 4 fl.

Würrlich geprägte Münzen sind

In Golde,

Dukaten zu $8\frac{1}{2}$ fl. oder 17 Schilling.

Florins d'or zu 5 fl. oder 10 fl.

§

In

In Silber :

Patacons zu 4 fl. $2\frac{1}{2}$ Stüver.

Schillinge zu „ 10 Stüver.

Blamieser oder $\frac{1}{2}$ fl. zu 5 Stüver.

Von fremden Münzen sind Anno 1751.
folgende verstatet.

In Golde :

Severins „ zu 25 fl. 10 Stv.

Schild: Ld'or Louis neufs. zu 19 fl. „

Alte Louis d'or. „ 15 fl. 10 Stv.

Spanische Pistolen „ 15 fl. 5 Stv.

In Silber :

Ducats „ zu 5 fl. 5 Stv.

6 Liv. Thaler, Ecus neufs 4 fl. 15 Stv.

Alte Louisblancs „ 4 fl. 5 Stv.

Span. und Holländ. Pantacons 4 fl. $2\frac{1}{2}$ Stv.

Lüttig u. giebt in seinem und empfängt
eigenen Gelde, dafür fremdes,

Amsterdam * 161 fl. Lüttiger 100 fl. Holl. C.

Brabant etwa * 1 pro Cent Danno.

Paris * $47\frac{1}{2}$ Stuver. 1 Ecu von 3 Liv.

Einige nennen den Gulden auch Livre und
theilen ihn in 20 Sols und 12 L.

Lübeck,

Hält Buch und Rechnung in Marken, Schillingen und Pfennigen Lübisich wie Hamburg.

Die

Die wirklichen geprägten Münzen dieser Stadt sind:

In Golde: Einfache und doppelte Dukaten zu 7. und 14 mg Cour. m. o. m.

In Silber: Species zu 3 mg 9 β. Cour. m. o. m.

Das Stadt-Geld bestehet in couranten Reichs-Thalern zu 3 mg oder 48 Schillingen Lübsch; desgleichen in 2, und 1 mg, auch in 8. 4. 2. und 1 Schilling 6. und 3 R. Stücken.

Von fremden Münzen haben allhier Cours.

In Golde: Alte Louis d'or.

Spanische Pistolen.

Preußische Fried. d'or.

Braunschweiger Carl d'or.

Allerhand Dukaten.

In Silber: Allerhand ganze, halbe und Viertel Species-Thaler.

Alte Louisblancs.

Alberts- und X Thaler.

Dänische Kronen.

Dänisch Corrent.

Feine $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{3}$.

Grobe $\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{3}$.

Schwedische 2. 1. und $\frac{1}{2}$ Carolinen.

dito 10 und 5 Oer Stücke.

4 und 2 gute Groschen-Stücke.

Rubels.

Alle diese Münzsorten werden entweder Stückweise, oder pro Cento mit Gewinn oder Verlust

gegen Lübecker = Stadt = und Corrent-Geld ausgeben oder verwechselt.

In Ansehung derer Preise oder Course hierzu richtet man sich nach denen Hamburger Preisen und Coursen, wie denn auch das Hamburger Corrent, ingleichen das Hollsteinische Courent-Geld dem Stadt-Gelde in gewöhnlichen Ausgaben völlig gleich, welches auch von Dänischen Courent-Münzen, jede halb so hoch, als sie in Dänemark gelten, zu verstehen ist.

Allein im Umsatz oder Verwechselungen, muß eine gegen die andere etwas wenigens Agio geben.

Man wechselt von hier sehr selten à drittura, nach andern Plätzen, außer nach Amsterdam in Corrent, und giebt 112 Reichaler Lübecker Corr. m. o. w. vor 100 Reichaler Holländisch Corrent.

Sonst gehet alles über Hamburg, und bezahlt man zu Lübeck 118 mg m. o. w. in Hollsteinischen und Dänischen 6 ß Stücken à 5 ß gerechnet, vor 100 mg Hamburger Banco.

Wenn von andern Orten auf Lübeck trassiret wird, so werden die Briefe in Hamburg durch die Banco zu bezahlen gestellet, zu welcher Bezahlung Lübeck sodann in Hamburg die nöthigen Anstalten macht. Dahero haben die Briefe allhier wie in Hamburg 12 Respect-Tage.

Madrid, siehe Spanien.

Mal-

Maltba.

Auf dieser im mittelländischen Meere gelegenen Insel sind nach dem Berichte Mr. Jean Larue in Lyon die reellen Münzen.

1 Scudo von 12 Tari.

1 Tari von 24 Grani.

1 Carlini von 12 Grani.

1 Grano von 6 Piccoli.

1 Spanische Pistole, so 126 Grán wiegt, und 22 Karath fein hält, gilt daselbst etwas weniger mehr als 8 Scudi. Folglich wäre ein solcher Scudo in Deutschland ohngefähr 15 Groschen oder $56\frac{1}{4}$ Kreuzer in der Valuta, Pistolen werth.

Ricard sagt in seinem *Traité de Commerce* pag. 391. daß man auf dieser Insel Silber- und Kupfer-Geld habe. Deswegen man beym Kauf und Verkauf sich wohl versehen müsse, ob von Silber- oder Kupfer-Gelde die Rede sey.

Das Silbergeld sey unveränderlich 50 pro Cent besser, als das Kupfer-Geld, nämlich

100 Scudi Silber-Geld thun 150 Scudi in Kupfer-Gelde.

Messina und Palermo,

Halten Buch und Rechnung in Oncie, (Unzen) Tari, Grani, und Piccoli,
die sich theilen in 30, 20 und 6.

Die Oncia ist nach Ricard und Clausbergs Meinung fingirt. Senebier aber sagt, sie sey reel.

Die Münzen haben folgende Verhältniß:

Oncia	Ducat	Scudo	Florin	Taro	Carlino	Pontis	Grani	Piccoli
1	$2\frac{4}{3}$	$2\frac{1}{2}$	5	30	60	450	600	3600
	1	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	13	26	195	260	1560
		1	2	12	24	180	240	1440
			1	6	12	90	120	720
				1	2	15	20	120
					1	$7\frac{1}{2}$	10	60
						1	$1\frac{1}{3}$	8
							1	6

Eine Spanische Pistole gilt 43 Tari oder 86 Carlini, m. o. w.

1 Dufaten gilt $24\frac{1}{4}$ Tari, m. o. w.

1 Zecchino 15 Tari, m. o. w.

6 Filippi di Milano 12 Tari 10 Grani m. o. w.

Der Florin ist nichts anders als ein Gulden in Deutschland.

Messina	giebt in seinem eignen Gelde,	und empfängt dafür fremdes,
Amsterdam	* 98 Grani	1 fl. Holl. B°.
Florenz	* 30 Carlini	1 Scudod'oro
Genua	* 10 Tari	1 Scudo von 4 lb
Lyon	* 48 Grani	1 Ecu von 3 L.
Lissabon	* 24 Oncie	100 Ecus
	oder 1 Florin	* 420 Rées.
		Livorno

	giebt,	empfängt,
Livorno	* 1 1 $\frac{1}{2}$ Tari	1 Pezza d'otto
London	* 53 Tari	1 L. Sterl.
	oder 1 Oncia	{ 134 \mathcal{L} Sterl.
		{ * 11 $\frac{1}{8}$ \mathcal{S} Sterl.
Napoli	* 148 Fontis	1 Duc. del Regn.
	oder 100 Scudi	* 120 Duc. dito
Rom	* 12 $\frac{1}{2}$ Tari	1 Scudo mon.
Venedig	* 9 $\frac{3}{4}$ Tari	1 Duc. Corr.
Novi	* 43 Carlini	1 Scud. March.

Vom Ufo.

In Messina sind die Briefe, so von Livorno, Napoli und Novi trassiret werden, 8 oder 15 Tage nach Sicht.

Die von Rom und Venedig sind auf einen festen Tag, sowohl als diejenigen, die aus denen Messen zu Novi trassiret sind.

Messina und Palermo trassiren wechselseitig eine auf die andere à Ufo, so 8 Tage nach Sicht ist.

Aber ein Wechsel, so außer dem Reiche Sicilien in beyde à Ufo trassirt wird, ist den 20. Tag nach der Acceptation erst zahlbar, und also 1 Ufo, 20 Tage.

Milano,

Hält Buch und Rechnung in Lire, Soldi und Denari correnti.

§ 4

1 Lira

1 Lira ist 20 Soldi, 1 Soldi 12 Denari.

106 Lire oder Soldi imperiali', thun unveränderlich 150 Lire oder Soldi correnti.

Man bedient sich im Wechseln nach einigen Plätzen, eines fingirten Scudo di Cambio, welcher zu 5 Lire 17 Soldi, oder 117 Soldi imperiali, und ein Scudo corrente zu 5 Lire 15 Soldi, oder 115 Soldi correnti berechnet wird.

Wirkliche Münzen sind allhier.

In Golde: Doppien oder Dublonen zu 25 Lire 5 Soldi corr.

In Silber: Ducatons zu 8 Lire 12 Soldi corr.
 Lire zu 20 Soldi corr.

Parbajolli zu $2\frac{1}{2}$ Soldi corr.
 und Soldi zu 1 Soldi corr.

Das oben schon angeführte Verhältniß von Lire imperiali gegen Lire correnti gründet sich auf den festgesetzten Werth eines Filippo oder Philipps-Thalers, so eine reele Münze ist, und allemal à 106 Soldi imperiali berechnet werden.

In Corrent-Gelde hingegen ist sein Werth gestiegen. Denn zu der Zeit, da Clausberg seine Rechenkunst schrieb, galt er in Corrent 7 Lire oder 140 Soldi cor. Einige Zeit hernach 144 Soldi. Ferner wurde er durch ein Edict vom 8ten October 1737. auf 146 Soldi gesetzt, und nunmehr seit 1754. $7\frac{1}{2}$ Lire, oder 150 Soldi correnti, welche man auch Moneta di Crida nennet; um sie von derjenigen Moneta zu unterscheiden, die man abusive nennet, wenn man manchmal

mal im Commercio diesen Filippo auch wohl noch höher ausgiebt, oder annimmt.

Milano	gibt in seinem Gelde,	und empfängt dafür,
Amsterdam	*58 Soldi corr.	1 fl. Banco.
Antwerpen	*57 Soldi corr.	1 fl. Permis.
Augsburg	*71 Soldi corr.	1 fl. Corr.
Bisenzone	*184 Soldi imp.	1 Sc. Marche.
Bolzano	*72 Soldi corr.	1 fl. mon. longa.
Genua	*72 Soldi imp.	4 Lire Banco.
oder	*87 $\frac{1}{2}$ Soldi cor.	4 Lire corr.
† oder	*12 $\frac{1}{2}$ pro Cent	Verlust.
Lyon	*56 Soldi imp.	1 Ecu.
Livorno	*127 Soldi cor.	1 Pezza.
London	*30 Lire 8 Sc.	1 L. Sterl.
Napoli	*112 Soldi cor.	1 Duc. del Regn.
Rovi	*184 Soldi imp.	1 Scudo march.
Rom	*140 Soldi corr.	1 Scudo mon.
Benedig	1 Scudo imp.	*156 S. Banco.
oder	*84 Soldi corr.	1 Duc. in Piccoli
Wien	*70 Soldi corr.	1 fl. Cor. p. Cassa

† Die 12 $\frac{1}{2}$ pro Cent mehr oder weniger Verlust, haben diesen Verstand: Man rechnet die 12 $\frac{1}{2}$ von 100 ab, bleiben 87 $\frac{1}{2}$. Diese 87 $\frac{1}{2}$ sind Milaneser Lire oder Soldo correnti vor 80 Lire oder Soldi corr. oder fuori di Banco. in Genua. Folglich ist es ein Cours, ob im Milaneser Cours-Zettel steht, 87 $\frac{1}{2}$, oder 12 $\frac{1}{2}$.

Bom Ufo.

Die Briefe, so auf Milano trassiret werden, haben folgendes Ufo.

Aus Bergamo und Venedig, 1 Ufo 20 Tage nach Dato.

Aus Amsterdam, Cadix und Madrit 1 Ufo 2 Monat oder 60 Tage nach Dato.

Aus Basel und Geneve, 8 oder 15 Tage nach Sicht.

Aus Bologna, Bolzano, Napoli, Rom und Zürich sind auf einen festen Tag.

Aus Bologna und Rom aber auch à Ufo 15 Tage nach Sicht.

Eben so ist 1 Ufo bey Florenz, und Livorno 15 Tage nach Sicht.

Aus Genua, Piacenza und Turin à Ufo, 8 Tage nach Sicht.

Aus Turin auch, und aus Novi auf Sicht, oder 8 und 15 Tage Sicht.

Aus Augsburg, St. Gallen und Wien 14 Tage nach Sicht.

Moscau siehe Archangel.

Napoli oder Neapel.

Hält Buch und Rechnung in Ducati, Carlini und Grani, auch in Ducati und Grani.

1 Du-

- 1 Ducato, so del Regno genennet wird, hat 5
Tari, 10 Carlini und 100 Grani.
- 1 Taro hat 2 Carlini, 20 Grani.
- 1 Carlino hat 10 Grani.
- 1 Grano 3 Quatrini oder 12 Cavali.
- 1 Quatrino hat 4 Cavali.

Die wirklichen Münzen sind

In Golde: Doppien von 46 Carlini.

In Silber: Stücke von 12 dito.

Ducatidel Regno von 10 dito.

Halbe dito von 5 dito.

Tari , von 2 dito.

Carlini und Grani Stücke.

Von fremden Münzen gilt

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| In Golde: 1 Spanische Pistole | } 45 Carlini, |
| 1 alter Franz. Louis d'or | |
| 1 Zechino | 26 $\frac{1}{2}$ dito. |
| 1 Ongaro oder Ducaten | 25 dito. |

In Silber: 1 Römischer Paolo 13 Grani.

Die Plätze *Aquila*, *Bari*, *Lecce*, *Cossenza* und *Salerno* liegen auch im Königreich Neapolis, und folglich haben sie eben dieselben Münzen, und wechseln eine gegen die andere mit einigen pro Cent. Gewinn oder Verlust.

Napoli	gibt in seinen	und empfängt
	Ducati del. R.	dafür fremdes,
Amsterdam	1 Duc. del Regn.	*70 \mathcal{L} vls. B°.
Aquila	} *98 dito	100 Ducati del
Bari		
Cossenza		
Lecce und		
Salerno		Regno in die-
		sen Plätzen.
Bologna	1 dito	*70 Bolognini.
Bolzano	1 dito	*69 Xer Giro od.
		*90 Xer m. long.
Florenz	*154 dito	100 Scudi d'oro
Genua	1 dito	*103 Soldi cor.
Lyon	*75 dito	100 Ecus
oder	*25 Grani.	1 Livre
Livorno	*114 Ducati.	100 Pezze
London	1 dito	*42 \mathcal{L} Sterl.
Madrid und	} 1 dito	*275 Maraved.
Cadix		
Messina und	} 1 dito	*199 Grani.
Palermo		
	oder *119 dito	100 Scudi von
		12 Tari.
Milano	1 dito	*112 Soldi cor.
Novi	*225 dito	100 Sc. Marche
Rom	*125 dito	100 Sc. mon.
Venedig	*119 dito	100 Duc. di B°.

In denen jetzigen Neapolitanischen Cours - Zet-
teln stehen nur die Plätze Venedig, Livorno,
Genua, Roma, Bari, Lecce, Messina und
Palermo.

Vom

Vom Ufo.

- Die Briefe auf Neapel
aus Bologna, Bolzano und Venedig sind
auf einen festen Tag.
Aus Cadix und Madrid à Ufo, von 60 Tagen
nach Dato.
Aus Florenz, Genua und Novi sind auf 15
Tage Sicht.
Aus Novi auch auf Sicht und 8 Tage Sicht.
Aus Livorno 22 Tage nach Sicht.
Aus Messina und Palermo à Ufo 3 Wochen
nach Dato.
Aus Rom 8 Tage nach Sicht.

Novi und Bisenzone,

Sind 2 Plätze im Staat von Genua, welche nicht eigentlich unter die Wechsel-Plätze zu rechnen, außer in Absicht auf die Messen der Republik Genua, welche bald in dem einen, bald in dem andern dieser Plätze gehalten worden, und die gegenwärtige daselbst nicht mehr, sondern in Sestri del Levante und zu Santa Marguerita, einen kleinen Haven nahe bey Genua, gehalten werden. Es mag nun in denen Cours-Zetteln Novi oder Bisenzone stehen, so ist das einerley, und will eben so viel sagen in die Genueser Messe.

Derer Messen sind 4, die jede 8 Tage dauret, auch wohl manchnmal um einige Tage verlängert wird,

wird, und werden gehalten, den 1ten Februar, May, August und November. Die Scripturen werden auf diesen Messen gehalten in Scudi, Soldi und Denari di Marche.

Der Scudo hat 20 Soldi, 1 Soldo 12 Denari. Man rechnet 100 Scudi d'oro oder 50 Pistolen aus Genua vor 101 Sc. Marche.

Novi	giebt in solchem	und empfänge
	Sc. di Marche,	dafür fremdes,
Amsterdam	1 Sc. Marche	* 174 \mathcal{L} vls. B°.
Ancona	100 dito.	180 Scudi mon.
Antwerpen	1 dito.	178 \mathcal{L} vls. Perm.
Augsburg	100 dito.	190 Rthl. Giro.
Barcellona	1 dito.	42 Sued'os
Bergamo	100 dito.	236 Sc. de 7 Lir.
Bologna	100 dito.	195 Scudi
Bolzano	1 dito.	162 Xer Giro.
Cadix	1 dito.	640 Maravedis.
Florenz	1 dito.	150 Scudi d'oro
oder	100 dito.	195 Pes. d'otto
Frankfurt	1 dito.	230 Kreuzer M.
Genua	100 dito.	122 $\frac{2}{3}$ Sc. d'Arg.
Hamburg	1 dito.	169 \mathcal{L} vls. B°.
Lyon	100 dito.	316 Ecus.
Livorno	100 dito.	195 Pes. d'otto
London	1 dito.	99 \mathcal{L} Sterl.
Lucca	100 dito.	165 Sc. de 7 $\frac{1}{2}$ L.
Milano	1 dito.	182 Soldi imp.
Napoli	100 dito.	225 Duc. del R.
Mürnberg	100 dito.	240 Rthl. Corr.
Regina etc.	1 dito.	41 $\frac{1}{2}$ Carlini.
		Regina

	giebt,	empfängt,
Messina und Palermo	} 1 Scud. Marche	22 $\frac{1}{4}$ Tari.
Rom		120 Scudi di Stampa.
St. Gallen	1 dito.	101 Xer Spec.
Turin	100 dito.	100 Scudi d'oro
Venedig	100 dito.	195 Duc. B°.
Wien	100 dito.	242 Rthl. Corr.

Außer denen Messen wird gar nicht gewechselt, auch hat man keine Respect-Tage daselbst.

Nürnberg,

Hält Buch und Rechnung in Gulden, Kreuzern und Pfennigen, oder in Gulden, Kaisergrößen (Schillingen) und Pfennigen.

1 Gulden hat 20 fl. oder Rgr. 60 Xer.

1 Schilling hat 12 fl. , 1 Xer 4 fl.

1 Schilling hat 3 Xer.

1 Thaler, so fingirt ist, hat 90 Xer, oder 30 Schillinge.

Das Banco-Geld, so man Nürnberger Corrent nennet, und damit die Wechsel bezahlt werden, bestehet in ganzen und halben Species-Thalern, auch in ganzen und halben Louisblancs.

Alle kleine Sorten von 15 bis 1 Xer heißen Münze, und sind jezo bis 15 pro Cent schlechter als Corrent.

Die

Die wirklichen Münzen sind

In Golde:

Dufaten 4 fl. 4 Xer Cor. 4 fl. 45 Xer Münze.

In Silber:

Obgemeldete Species-Thaler und kleine Münzen
von 15 à 1 Xer.

Von fremden Münzen coursiren

In Golde:

Alte Louisd'or zu 7 fl. 5 Xer Cor. 8 fl. 10 X. M.

Carl d'or 9 fl. 10 Xer C. 10 fl. 30 X. M.

Doppien à $7\frac{1}{2}$ fl. gerechnet sind 5 pro Cent
schlechter als Corrent.

Schild-Ld'or à $9\frac{3}{4}$ fl. gerechnet, 6 pro Cent
schlechter als Corrent.

In Silber:

1 Ecu neuf oder ganzer Laub = Thaler wird
à $2\frac{2}{3}$ fl. gerechnet, und ist 6 pro Cent schlechter
als Corrent.

Feine $\frac{2}{3}$ Stück à 1 fl. gerechnet, sind 8 pro Cent
besser als Corrent.

Nürnberg	gibt in seinem Cor-	und empfängt
	rent,	fremdes,
Amsterdam	* 136 Rthl.	100 Rthl. B°.
	oder 130 dito.	100 Rthl. Corr.
Mugspurg	100 dito.	100 Rthl. Corr.
	oder $94\frac{1}{2}$ dito.	100 Rthl. in B°.
	oder 89 dito.	100 Rthl. Münz
Breslau	94 dito.	100 Rthl. Pr. C.
		Bogen

	giebt,	empfangt,
Böken	100 Rthl. oder fl.	100 Rthl. oder fl. mon. long.
Frankfurt	89 Rthl.	100 Rthl. Münz
Hamburg	130 dito.	100 Rthl. B°.
Lyon u. Paris	75 dito.	100 Ecus
London	8 fl. 36 Xer.	1 L. Sterl.
Leipz. u. Naumb.	102 $\frac{1}{2}$ Rthl.	100 Rthl. Corr.
	oder 100 Rthl.	100 Rthl. Lbl.
	oder 95 $\frac{3}{4}$ Rthl.	100 Rthl. Ld'or
Prag und }	98 $\frac{3}{4}$ Rthl. oder	100 Rthl. oder fl.
Wien }	fl.	Cor. p. Cassa.
Venedig	124 Rthl.	100 Duc. B°.

Vom Ufo.

Das Ufo ist wie in Augsburg und sind 6 Respect-Tage, Sonn- und Festtage mit darunter gerechnet. Dafern aber der letzte Respect-Tag auf einen Tag fällt, da man nicht in Banco schreibt, muß die Zuschreibung den Tag vorher geschehen.

Falls auch Wechselbriefe vor den jährlichen 2 Banco-Schließungen, welche zu Ende Aprilis und Octobris geschehen, versallen, so müssen solche entweder den Tag vor der Schließung abgeschrieben, oder protestirt werden, die Respect-Tage mögen verflossen seyn oder nicht. Die Briefe auf Sicht lautend, müssen binnen 24 Stunden bezahlt werden.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

G

Palers

Palermo wie Messina.

Paris wie Lyon.

Petersburg wie Archangel.

Prag wie Wien.

Parma und Piacenza,

Rechnen in Lire, Soldi und Denari, die Lira
à 20 Soldi, und den Soldo zu 12 Denari.

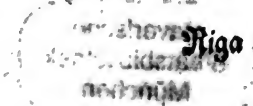
Eine Piacenzer Lire ist höchstens 2 gr. Münze in
Deutschland werth.

Reval, siehe Archangel.

Nur wechselt es

mit Amsterdam à 102 bis 104 Ropeden vor
1 Rblr. Holl. Corr.

mit Hamburg eben so viel vor 1 Rblr. Banco,



Riga in Liefland,

Rechnet nach Thalern oder Gulden Alberts.

- 1 Rthlr. hat 90 gr. 1 Gulden 30 gr. Alberts.
- 1 Rthlr. ist also 3 Gulden oder 15 Mark Riga
gisch, 60 Bardingem, 270 weiße oder 540
schwarze Schillinge.
- 1 fl. ist 5 Mark, 20 Bardingem, 96 weiße oder 180
schwarze Schillinge.
- 1 Mark ist 15 gr. Alberts, 4 Bardingem, 18
weiße, 36 schwarze Schillinge.
- 1 Barding ist $1\frac{1}{2}$ gr. Alberts, $4\frac{1}{2}$ weiße, und 9
schwarze Schillinge.
- 1 Groschen Alberts hat 3 weiße und 6 schwarze
Schillinge.

Von fremden Münzen gelten hier:

Allerley Ducaten à 2 Rthlr. 4 gr. Alberts.
Alberts, und X Thaler à 1 Rthlr. dito.

Die Rubels, oder daß Russische Geld, so 14 pro
Cent schlechter als Alberts-Thaler sind, in
dem man 114 Kopecken, mehr oder weniger,
vor 1 Thaler Alberts rechnet.

Das Polnische und Preussische Corrent, davon
122 gr. Preussisch, m. o. w. vor 1 Thaler
Alberts gerechnet wird, nämlich gr. deren
90 auf 1 Thaler gehen, oder deutsche Kreuzer.

Schwedische 5 Oer - Stücke, gemeiniglich zu
 $7\frac{1}{2}$ gr.

Riga	gibt in Thaler Alberts,	und empfängt dafür,
Amsterdam	100 Rthl. Alb.	*104 Rthl. H.C.
Danzig	1 Rthl. dito.	*122 Gr. poln.
Hamburg	*99 Rthl. dito.	100 Rthl. B°.
Königsberg	1 Rthl. dito.	*122 Gr. preußl.

Rom,

Hält Buch und Rechnung in Scudi moneta Romani, die entweder in 20 Soldi und 1 Soldo in 12 Denari, oder in 10 Giuli oder Paoli, und 1 Paolo in 10 Bajochi: oder nur in 100 Bajochi getheilet werden. Jedoch sind die beyden letztern Eintheilungen einerley. Denn man hat einerley Zahlen, ob man sagt

74265 Bajochi

oder 742 Scudi 6 Paoli 5 Baj.

oder 742 Scudi 65 Bajochi.

1 Giulio oder Paolo ist also 2 Soldi, 10 Bajochi, 24 Denari, 50 Quatrini, und 100 Mezzi Quatrini.

1 Soldo oder Grosso hat 5 Bajochi, 12 Denari, 25 Quatrini, 50 Mezzi Quatrini.

1 Bajochi hat 5 Quatrini, und 10 Mezzi Quatrini.

1 Quatrino hat 2 Mezzi Quatrini.

In Wecheln bedient man sich nach etlichen Plätzen eines fingirten Scudi di Stampa d'oro, welcher à 15 Paoli, 150 Bajochi, 750 Quatrini, oder

oder 1500 Mezzi Quatrini, mit einem Agio von 23 à 25 Mezzi Quatrini. Nämlich ein Remittent in Rom bezahlt vor jeden Scudo di Stampa 1523. Mezzi Quatrini. Wenn aber ein fremder Wechsel in Rom bezahlt wird, empfängt der Inhaber des Briefes 1525. Mezzi Quatrini vor jeden Scudo di Stampa.

Man wechselt zuweilen von hier aus nach Spanien, Frankreich, und andern italienischen Plätzen pro Cento in Pistolen.

Rom	gibt in seinem eignen Gelde,	und empfängt dafür fremdes,
Amsterdam	*41 $\frac{1}{2}$ Sc. mon.	100 fl. Holl. B.
Ancona	*99 Scudi dito	100 Scudi mon.
Bisenzone	*120 Scudi di St.	100 Sc. marche
Bologna	1 Scudo mon.	*102 Bolognini
Cadix	1 Scud. di Stam.	*642 Maraved.
Florenz	*78 Sc. di Stam.	100 Scudi d'oro
Genua	1 Scudo mon.	*128 Soldi cor.
Livorno	*90 $\frac{1}{4}$ Sc. mon.	100 Pez. d'otto
Madrid	1 Sc. di Stampa	*642 Maraved.
Milano	*77 Sc. di Stam,	100 Sc. imp. de 117 S.
Napoli	100 Sc. mon.	*126 Duc del R.
Paris, Lyon	1 Scud. mon.	*105 Sols tour.
Benedig	*62 $\frac{1}{2}$ Sc di St.	100 Duc di B.
Dann und wann auch nach		
Messina und } Palermo }	1 Scud. mon.	*13 $\frac{1}{2}$ Tari ober *27 Carlini.
	G 2	Rom

Vom Ufo.

Die Briefe so trassiret werden
aus Pergamo und Venedig sind à Ufo 20 Tage Sicht.

Aus Bologna 15 Tage Sicht.

Aus Cadix, Madrid, Lissabon und Paris
à Ufo 60 Tage nach Dato.

Aus Bolzano, Messina, Palermo und Turin
sind auf einen festen Tag.

Aus Florenz	10	} Tage nach Sicht.
Aus Genua und Livorno	15	
Aus Napoli	8	

Aus Milano, und dahin ist ein Ufo 15 Tage
nach der Acceptation.

Rotterdam wie Amsterdam.

Sanct Gallen,

Hält Buch und Rechnung in Gulden, Kreuzer und Pfennigen, Sanct Galler, oder Reichs-Valuta.

106 fl. oder Xer St. Galler, thun 120 fl. oder
Xer in Reichs-Valuta.

In beyderley Gattungen gilt

1 Gulden 60 Xer, 10 Schillinge, 12 gute, 15
ordinaire Baßen.

1 Schil-

1 Schilling ist 6 Xer, oder $1\frac{1}{2}$ ordinaire Baßen, oder 24 Pfennige.

1 guter Baßen ist 5 Xer.

1 ordinairer Baßen ist 6 Xer.

1 Kreuzer ist 4 Pfennige.

1 Species-Reichschaler ist $25\frac{1}{2}$ Baßen, oder 102 Xer St. Galler Valuta.

Alle Wechsel, Course sind in St. Galler Valuta zu verstehen.

St. Gallen	giebt in seinem eignen Gelde,	und empfängt dafür fremdes,
Amsterdam	*110 Xer	1 Rthl. Banco.
Augsburg	111 fl.	100 fl. Giro.
oder	87 fl.	100 fl. Corr.
Bolzano	113 fl.	100 fl. Giro.
oder	88 fl.	100 fl. m. longa.
Frankfurt	78 fl.	100 fl. Münze.
Genua	19 21 Xer	1 Lire B°. oder corr,
Geneve	103 Xer	1 Rthl. Corr.
oder	34 Xer	1 Livre Cour.
Leipzig	90 fl.	100 fl. oder $66\frac{2}{3}$ Rthl. corr.
London	$7\frac{1}{2}$ fl.	1 L. Sterl.
Milano	20 Xer	1 Lire corr.
Mürnberg	88 fl.	100 fl. cour.
Paris, Lyon	61 Xer	1 Ecu.
oder	20 Xer	1 Livre.
Venedig	74 Xer	1 Duc. Corr.
oder	166 fl.	100 Duc. di B°.
Wien	88 fl.	100 fl. C. p. Cassa

Vom Ufo.

Das Ufo ist daselbst wie in Augsburg. Die Briefe so aus Bolzano dahin trassiret werden, sind à Ufo 14 Tage nach Sicht

In Savoyen,

ist kein einziger Platz, wo gewechselt wird. Die Münzen, nach denen man daselbst rechnet, sind wie in Turin.

Lire von 20 Soldi, und 1 Soldo 12 Denari,
12 Soldi machen 1 Fiorino oder Gulden.

Schaffhausen,

wechselt sehr wenig, und reguliret sich in solchem Falle nach Zürich oder Basel.

Die Münzen sind:

Der Reichsthaler von 27 guten Baken, oder
108 Kreuzer.

Der Gulden von 15 Baken dito oder 60 Ker.

Der gute Baken von 4 Kreuzern.

Stettin,

Die Münzen sind hier wie in Berlin, nur daß man den Thaler in 36 Schillinge oder Mariens
großchen

grofsen theil. Wenn ja etwas hier gewechselt wird, so regulirt sich nach Berlin.

Spanien,

und besonders die 4 Plätze, Bilbao, Cadix, Madrid und Sevilla, halten Buch und Rechnung in Reali und Maravedis di Plata. Einige auch in Piastras (Pesos d'otto) Reali und Quartos.

In einer Summe Reali sind die Tausende von denen Hunderten durch ein Ø abgesondert, z. E.

$$42 \text{ Ø } 877 : 16$$

heißt 42 tausend 877 Reali 16 Maravedis, 34 solche Maravedis thun 1 Real.

Die Münzen so im Wechsel = *Negotio* vorkommen, sind:

1 Real von 34 Maravedis.

Die Pistole von 32 Reali oder 1088 Marav.

Der Ducato von : : : 375 Marav.

Der Piastra oder Pesos d'otto von 272 Marav.
oder 8 Reali.

und Summen einzelne Maravedis.

Alles dieses aber sind dato fingirte Münzen, obgleich alle Scripturen darinnen geführt werden. Sie waren aber ehemals sowohl ihrem Namen als der Größe nach reel. Da aber die reellen Münzen erhöht worden, so behielten die Negocian-

ten dennoch die alten Namen und Eintheilungen solcher Münzen ihren Scripturen bey.

di Plata heißt so viel als : in Silber.

di Vellon „ „ in Kupfer.

Die reellen Münzen sind anjeho in Spanien folgende, und gelten

In Golde: Pesos. Reali imaginarii.

1	Biersache Pistole	20	oder	160	} di Plata oder Silber-Geld
1	Doppelte dito	10	„	80	
1	Einsache dito	5	„	40	
1	Halbe dito	2 $\frac{1}{2}$	„	20	
1	Viertel dito	1 $\frac{1}{4}$	„	10	

10 $\frac{1}{8}$ Reali imaginarii thun nur 10 Reali effectivi.

In Silber hat man

Ganze Pesos von 10 R. effect. oder 10 $\frac{1}{8}$ R. imag.

Halbe dito „ 5 dito „ 5 $\frac{1}{2}$ dito.

Fünfeldito „ 2 dito „ 2 $\frac{1}{2}$ dito.

Reale einsache „ 1 dito „ 1 $\frac{1}{2}$ dito.

Das $\frac{1}{8}$ eines Reals heißt ein Quartos. Folglich hat ein Reali effect. 17 Quartos oder 34 Octavos, und 1 Quartos ist 2 Octavos.

Dieser effective Real gilt 2 Reali de Billon oder Vellon, das ist Kupfer-Geld. Es sind aber keine geprägte Reali de Vellon, wohl aber Kupferne Quartos, so 2 Octavos oder 2 $\frac{1}{2}$ Maravedis-gelten,

und Octavos, so 1 $\frac{1}{2}$ Maravedis gelten, folglich

folglich thun 289 Maravedis nur 272 Octavos in natura.

Der Maravedis in Kupfer ist auch reel.

In *Valentia* hält man Buch und Rechnung in Pesos d'otto, die sie aber in 20, und 12 theilen.

1 Pesos d'otto von 8 fingirten Reali ist 15 Reali 2 Maravedis de Vellon, und 1 solcher fingirter Real ist 1 Real 30 Maraved'is de Vellon.

Eine Summe Reali und Maravedis de Vellon werden durch folgenden Satz der Reihe in Reali und Pesos imagin. reducirt.

in Reali imag.	-	1000	Reali de Vellon
2	-	27	Quartos effectivos
16	-	1	Real imaginario
$10\frac{5}{8}$	-	10	Reali effectivi
10	-	1	Pesos d'otto effectiv.

Und folglich werden auch umgekehrt die reellen Piaſtres oder Pesos d'otto also reducirt.

in Reali de Vellon	50	P. effect.	5
1	-	50	Reali eff. de Plate
10	-	$50\frac{5}{8}$	Reali imag. de Plate
1	-	16	Qu. effect.
57	-	2	Reali de Vellon
8	-	87	5

1000 Reali de Vellon.

Daſerne man aber Reali imag. de Plate nicht zu wiſſen nöthig hat, ſondern nur wie viel Pesos d'otto effectivi aus einer Summe Reali und Maravedis de Vellon werden, ſo darf man ſie nur halbiren, und von dem was kommt, die letzte Ziffer durch einen Punkt abſondern, ſo ſind die erſten

sten Pesos d'otto effectivi, die abgesonderte aber Reali, aus denen Maravedis nimmt man $\frac{1}{4}$, so hat man Quartos effectivos. 3. §.

	Reali 5005	16 Mar. de Vellon.
sind	250.2	4
		8 $\frac{1}{2}$
		12 $\frac{1}{2}$

250 Pesos. 2 Reali. 12 $\frac{1}{2}$ Qu. effectivos.

Wenn im halbiren 1 Rest bleibt, so sind es 8 $\frac{1}{2}$ Qu. weil 1 Real effect. 17 Qu. hat, und hierzu wird noch $\frac{1}{4}$ aus denen Maravedis genommen, welches hier aus 16 Mar. 4 betrug, diese zu 8 $\frac{1}{2}$ addirt, kommen 12 $\frac{1}{2}$ Quartos.

Wenn man nun eine Summe Pesos, Reali und Quartos effect. in Reali de Vellon reduciren will; so hängt man die Pesos und Reali in eine Summe zusammen, so hat man Reali effect. daraus gemacht. Diese sowohl als die Quartos mit 2 multiplicirt, und wenn mehr als 17 Quartos kommen, 17 von der Summa (weil so viel Quartos 1 Real effect. thun) abgezogen, und zu denen übrigen Realen gelegt, die restirenden Quartos aber mit 2 multiplicirt, kommen Maravedis. 3. §. Pezze Reali Quartos.

	250	2	12 $\frac{1}{2}$ mit 2 mult.
sind	5005 Reali		25
			17 abgezogen
			8
			mit 2 multiplicirt
			und 16 Mar. de Vellon.
			Ein

Ein wirkliches Pesos ist also 10 wirklich geprägte Reali, oder $10\frac{1}{2}$ fingirte Reali di Plata (die ich oben imaginarios genennet) oder 20 Reali de Vellon.

100 wirkliche Reali sind also 200 Reali de Vellon.

100 fingirte Reali de Plata sind 188 $\frac{1}{7}$ Reali de Vellon.

Spanien	gibt in seinem eigenen Gelde,	und empfängt dafür fremdes,
Amsterdam	1 Duc. oder 375 Marav.	*96 \mathcal{L} vls. B°.
Genua	*124 Pef. d'otto	100Pezze corr.
Hamburg	1 Duc. oder 375 Marav.	*96 \mathcal{L} vls B°.
Antwerpen	1 dito.	*96 \mathcal{L} vls Perm.
Lissabon	1 Pist. von 32 R.	*2415 Rees.
oder	1 Duc- de 375 Marav.	*810 Rees.
Livorno	*124 Pef. d'otto	100 Pef. d'otto
London	1 Pesos d'otto.	*39 \mathcal{L} Sterl.
Lyön, Paris	1 Pist. de 32 R.	*15 Liv. 5 Sols
oder	1 Pesos d'otto.	*76 Sols tourn.
Milano	1 Pesos d'otto.	*105 Soldi cor.
oder	*432 Maraved.	117 Soldi imp,
Messina und } Palermo	*3 à 4 Pef. d'otto	1 Oncia
Napoli	*310 Maraved.	1 Duc del Regn.
Rom	*540 dito.	1 Sc. di Stampa.
Benedig	*380 dito.	1 Duc. di Banco
Wien	*192 dito.	1 fl. Corrent.

Vom

Vom Ufo.

Ein Ufo bey denen Briefen, so aus Amstern-
dam, Antwerpen, Florenz, Genua, Sams-
burg, Livorno, London, Novi, Paris und
Rom, auf Cadix trassiret sind, ist 2 Monat
oder 60 Tage nach Dato. Doch sind die aus
Frankreich auch nur 1 Monat.

Ausländische Briefe haben 6, inländische aber
14 Respect-Tage.

Stockholm,

Hält Buch und Rechnung in Thalern und Oern
Silber- oder auch Kupfermünzen, 1 Thaler Silber-
geld ist 3 Thaler Kupfergeld.

Sowohl in Silber- als Kupfergeld hat

1 Thaler 4 mg oder 32 Oer.

1 Oer hat 4 Oerlein.

Die würtllichen Münzen sind

In Golde: in Dukaten à 19 $\frac{1}{4}$ Thaler Kupfer-
münze, mehr oder weniger

In Silber: Species-Thaler von 10 $\frac{1}{2}$ Thaler dito.

Carolinen, davon man einen doppelten Carolin,
oder 2 einzelne einen Thaler, 3 einzelne
zusammen einen Reichs-Thaler Carolinen
nennet.

Die einfache Caroline ist zum halben Thaler,
2 mg oder 16 Oer Silbermünze ausgeprägt,
wurde

wurde aber auf 25 Oer, und folglich der Thaler Carolinen auf 50 Oer erhöht, ist aber einigemal über 30 pro Cent höher gestiegen, und hat 320 und mehr Oer Silbermünze gegolten.

Ferner hat man in Silber 10. 5. 4. 2 und 1 Oer-Stücke.

Die 10 Oer sind auf 12, und die 5 Oer auf 6 erhöht, sind aber auch manchmal über 16 pro Cent, und folglich bis auf 14 und 7 Oer gestiegen.

Die Kupfermünzen sind

Doppelte, einfache, halbe und Viertel-Platten, zu 12. 6. 3 und $1\frac{1}{2}$ Thalern Kupfermünze. Diese sind in denen Ecken vom Könige gestempelt.

Ferner Stück von 24. 16 und 2 Oer Silbermünze, welche 72. 32. und 4 Oer in Kupfermünze gelten.

Die Carolinen gelten $7\frac{1}{2}$ mg Kupfermünze ohne die Agio.

Um der Beschwerlichkeit, welche die Kupfermünze im Auszahlen verursacht, hat man seit einigen Jahren den Gebrauch derer Banco-Billets eingeführt, und hat man dergleichen von allerhand Größen, die kleinsten aber enthalten 1 Platte oder Thaler, und diese Banco-Zettel haben auch in Hamburg, Dänemark und Holland Cours.

Stockholm	giebt in Kupfers	und empfangt
	münze,	fremd Geld,
Amsterdam	* 36 Mark	1 Rthl. Holl. C.
Hamburg	* 35 dito	1 Rthl. Banco.
London	* 38 Rthl. dito	1 L. Sterl.

Außerordentlich wechselt es mit

Ladix	* 41 mg dito	375 Marav.
Danzig und	* 9 mg dito	1 fl. poln.
Königsberg }	dito	dito preuß.
Lissabon	* 16 mg dito	1 Crusado
Livorno	* 31 mg dito	1 Pezza d'otto
Paris	* 7 mg dito	1 Livre tourn.
Pommern	24 à 30 mg dito	1 Rthl. Corr.

Vom Ufo.

Nach London ist 1 Ufo 45 Tage, 2 Ufo 75 Tage

Amsterdam „ 40 „ „ 70

Hamburg „ 37 „ „ 67

nach Dato.

Man traffet auch oft 1 Monat Sicht.

Straßburg,

Hält Buch und Rechnung auf viererley Art:
 in Reichthalern und Kreuzern,
 in Gulden und Kreuzern,
 in Gulden, Schillingen und Pfennigen,
 in Livres, Sols und Deniers.

Die

Die Verhältnisse davon sind :

Rthl.	fl.	Liv.	ß.	Sols.	Xer.	Pf.	℥.
1	1½	3	30	60	90	360	720
	1	2	20	40	60	240	480
		2	10	20	30	120	240
			1	2	3	12	24
				1	1½	6	12
					1	4	8
						1	4

Die Münzen sind die oben bey Lyon beschriebenen Französischen Gold- und Silber-Münzen. Außer diesen gelten

Sonnen-Louisd'or	22 L.	8 Sols	oder	1 fl.	2 ß.
Alte Louis d'or	18	10	„	„	9 2½
Mirletons	17	18	„	„	8 9½
Alte Louisblancs	5	2	„	„	2 5½
1 Louis neuf	24	„	„	„	12 „
1 Ecu neuf	6	„	„	„	3 „

Straßburg	gibt in seinem Gelde,	und empfangt dafür,
Amsterdam	*175 Rthl.	100 Rthl. Cor.
oder	*183 Rthl.	100 Rthl. B°.
Hugsburg	*125 dito	100 Rthl. Münz
Besancon	99 Liv.	100 Livres.
Basel	99½ dito.	100 L. in Ec. n.
Cöln	125 Rthl.	100 Rthl. in Cöln.
Geneve	98½ Liv.	100 L. in Ec. n.
Frankfurt	125 Rthl.	100 Rthl. Münz
Hamburg	176 dito	100 Rthl. B°.
	§	Leipzig

	giebt,	empfängt,
Leipzig	128 Rthl.	100 Rthl. Corr. oder Lblancs
Lyon und Paris. }	100½ Livres.	100 L. in Lyon etc.
Metz	99 dito	100 Liv. tourn.
Nancy	99 dito	100 Liv. dito
Mürnberg	128 Rthl.	100 Rthl. Corr.
Wien	127 dito.	100 Rthl. Corr.
Zürzach	99 Liv.	100 Liv. in Ec. neufs
Man wechselt auch nach		
Basel und Geneve }	166 Liv.	100 Liv. Cour. in B. und G.
London	1 Rthl. oder Ecu	31 ½ Sterl.

Wenn nach Frankfurt, Augsburg, Nürnberg in Ecus neufs gewechselt wird, so rechnet man 1 Ecu neuf oder 7 Kospstück's Thaler für 36 Bogen Münze in diesen Plätzen.

Vom Ufo.

Das Ufo ist nach denen Französischen Plätzen 30 Tage nach Dato, nach Holland und Deutschland aber 14 Tage nach Sicht.

Turin,

Hält Buch und Rechnung in Lire, Soldi und Denari, die Lira zu 20 Soldi, und 1 Soldo zu 12 Denari gerechnet.

1 Scu-

1 Scudo hat 3 Lire, 5 Gulden oder 60 Soldi.

1 Gulden ist 12 Soldi, 1 Soldo 4 Quatrini.

Wirklich geprägte Münzen sind daselbst

In Golde.

Pistolen von 16 Lire fest im Wechsel.

In Silber.

Ducats, zu 5 Lire 4 Soldi.

Ganze Scudi 3 dito

Halbe 1 Lire 10 Soldi

Einfache Lire, 10, und andere Soldi Stücke.

Die Spanische und andere Pistolen gelten 16 Lire und einige Soldi.

Ongari oder Ducaten 8 Lire 15 S. m. o. w.

Louis neufs 21 4 dito

Ecus neufs 5 6 dito

Burgund. u. Spec. Thlr. 4 2 dito

1 Filippo di Milano 4 13 4 S.

Turin	gibt in seinem	und empfängt
	Gelde,	dafür,

Amsterdam	* 38 Soldi	1 fl. Banco.
-----------	------------	--------------

Augs. u. Wien	47 dito	1 fl. Corr.
---------------	---------	-------------

Genf od. Geneve	87 dito	3 Livres Cour.
-----------------	---------	----------------

Veneta	112½ dito	1 Scudo d'arg. corr.
--------	-----------	-------------------------

Lyon u. Paris	53 dito	3 Liv. tourn.
---------------	---------	---------------

Livorno	84 dito	1 Pezza d'otto
---------	---------	----------------

London	20 Lir. 5 Soldi	1 L. Sterl.
--------	-----------------	-------------

5 2

Mi:

	gibt,	empfängt,
Milano	98 $\frac{3}{4}$ Soldi	7 $\frac{1}{2}$ Lire corr.
Benedig	84 Soldi	1 Duc. di Banco
oder	56 $\frac{1}{2}$ dito	1 Duc. in Pico
Roma	92 dito	1 Scudo mon.

Bom Ufo.

Ein Ufo bey Briefen aus London 3 Monat nach Dato.

Aus Holland 2 Monat nach Dato.

Aus Genf, Genua, Livorno, Milano und Rom u. 15 Tage nach Sicht.

Benedig.

Die Republick rechnet in Ducati und Grossi.

Die Banco in Lire, Soldi und Grossi.

Die Kaufleute in Ducati und Grossi di Banco, oder auch in Ducati und Grossi correnti. Auch einige in Lire, Soldi und Denari piccoli zu 20 Soldi, und 12 Denari piccoli.

Diese Soldi werden auch Marquetti genennet.

Der Ducato di Banco und Corrente hat 24 Grossi, und 1 Grosso 12 Denari.

1 Lira di Banco ist 10 Duc. di Banco, 12 Ducati oder 74 Lire 8 S. Marchetti Corr.

Banco-Geld ist fest 20 pro Cento besser als Corrent-Geld nämlich

100 Duc. di Banco sind 120 Duc. corrent.

Cor-

Corrent-Geld hat wiederum gegen moneta piccoli, ein Agio von 28 bis 30 pro Cent, so steigend und fallend ist. Dieser Agio wird der Sopra Agio genennet. Folglich thun

200 Ducati correnti 128 bis 130 Ducati in monneta piccoli.

Jeder Duc. ist $6\frac{1}{2}$ Lire oder 124 Soldi in Banco, in Corr. oder in piccoli.

Wenn also in einer venetianischen Factur stünde:

	4563 L. 15 S. -
à Ducati	792 13 Gr. -
28 $\frac{3}{4}$	
à 20 p. C.	

so würde das so viel heißen: die 4563 Lire. 15 Soldi picc. thun Ducati in Piccoli und diese zu $28\frac{3}{4}$ pro Cent in Duc. correnti, und ferner mit 20 pro Cent in Ducati di Banco reduciret, sind Ducati Grossi Denari di Banco, und nach der Ketten-Nachrechnung würde es durch folgenden Satz berechnet werden.

Fac. Duc. di Banco $4563\frac{3}{4}$ Lire piccoli
 Lire piccoli $6\frac{1}{2}$ thun 1 Duc. in picc.
 Duc. in Picc. $128\frac{3}{4}$ 100 Duc. correnti.
 Duc. corr. 120 100 Duc di Banco
 Jeder Ducato Banco, Corrente und Piccoli hat also $6\frac{1}{2}$ Lire
 24 Grossi
 124 Soldi march. in seiner Valuta,
 nämlich Bauco, Corrent oder Piccoli.

Venedig	giebt in seinem	und empfängt
	Banco-Gelde,	dafür fremdes,
Amsterdam	1 Duc. di B ^o .	*91 \mathcal{L} vls. B ^o .
Ancona	100 dito	*96 Sc. mon.
Antwerpen	1 dito	*92 \mathcal{L} vls Perm.
Bisenzone	*196 dito.	100 Sc. marche.
Bolzano	*134 Soldi B ^o .	1 Scudo de 93
		Xer Giro.
Bari und } Lecce	100 Duc. B ^o .	*120 Duc. del R.
Florenz	100 dito	*79 $\frac{1}{2}$ Sc. d'oro
Genua	*95 Soldi Banco	4 Lire Banco od.
		4 $\frac{3}{4}$ L. corr.
Hamburg	1 Duc. B ^o .	*91 \mathcal{L} vls B ^o .
Lyon	*62 Duc. dito.	100 Ecus.
Livorno	100 dito	*104 Pez. d'otto
London	1 dito	*50 \mathcal{L} Sterl.
Milano	*156 Soldi B ^o .	1 Scudo oder
		117 Soldi im R.
Neapoli	100 Duc. Banco	*118 Duc. del R.
Roma	100 dito.	*63 Sc. di Stam.
Wien	100 dito.	*188 fl. corr.
Mugspurg	100 dito.	*99 Rthl. Giro.

Nota. Wenn in andern Plätzen, nach Venedig in Corrent gewechselt wird, so muß man allemal Moneta Piccoli darunter verstehen, und niemals die mittlere Gattung zwischen Banco und Piccoli.

Vom Ufo.

Bei denen Briefen, so auf Venedig trassirt werden, ist ein Ufo aus London 3 Monat oder 90 Tage nach Dato.

Aus

Aus Amsterdam, Antwerpen, Hamburg,
Cadix, Madrid und Paris 2 Monat oder 60
Tage nach Dato.

Aus Bergamo, Bologna, Bolzano, Mess-
sina und Zürich auf einen festen Tag.

Aus Bergamo auch 24 Tage nach Dato.

Aus Augsburg, Frankfurt, Nürnberg, St.
Gallen, Wien und Breslau, 14 Tage nach
Sicht.

Aus Milano ist 1 Ufo 20 Tage nach Dato.

Napoli „ 15 Tage nach Sicht.

Rom „ 20 Tage nach Dato.

Florenz sind 5 Tage nach Sicht.

Genua „ 15 dito.

Livorno „ 5 dito.

Novi „ 8 oder 15 dito.

Man hat allhier 6 Respect-Tage, Sonn- und
Festtage ausgenommen. Girirte oder endossirte
Wechselbriefe dürfen allhier bey hoher Strafe we-
der acceptiret, noch bezahlet werden.

Wien,

Hält Buch und Rechnung in Gulden, Kreuzern
und Pfennigen.

1 Gulden hat 60 Xer oder 20 Kaisergrroschen.

1 Kaisergrroschen hat 3 Xer oder 12 Pfennige.

1 Kreuzer hat 4 Pfennige.

1 Reichsthaler ist 1 $\frac{1}{2}$ fl. oder 30 Kaisergrroschen
oder 90 Xer.

Wirklich geprägte Münzen sind

In Golde:

Ducaten „ „ à 4 fl. 10 Xer.

In Silber:

Species-Thaler „ 2 fl. - -

Gulden „ „ 1 fl. - -

Halbe Gulden „ - - 30 Xer.

Fünfzehn Kreuzer so erhöht auf 17 Xer.

Sechs Kreuzer so erhöht auf 7 Xer.

Von fremden Münzsorten können vermöge einer Verordnung vom 12ten Martii 1753. folgende zu einem festgesetzten Preise in denen gesammten Königl. Erb-Königreichen und Landen ausgegeben werden.

In Golde:

Allerley Ducaten; so nach dem Reichsmäßigen Schroot und Korn in oder fl. Xer.

außer dem Röm. Reiche geprägt, à 4 7½

Churbayerische Maxd'or „ 5 55

dito Carolinen, imgleichen

Chur-Pfälzische

Würtenberger

Hessen-Darmstädter

Baaden-Durlachische

Anspachische

Waldegische

Fuldaische

Hohenzollerische

Montfortische

Halbe dito dito dito dito 4 25
Halbe

Carolinen
oder 10 fl. Stücke 8 50

	ft.	Xer.
Halbe	3	36
Ganze } Fried. dor 1750. geprägt	7	12
Doppelte }	14	24
Alte Französische doppelte	14	37
Ganze und " "	7	13
Halbe Louis d'or " "	3	36
Sonnen-Louis d'or " "	8	40
Schild-Louis d'or " "	8	44
Biersache Spanische Pistolen " "	29	10
Doppelte dito " "	14	85
Ganze und " "	7	17 $\frac{1}{2}$
Halbe dito " "	3	38 $\frac{3}{4}$
Fünfsache Portugiesische Moid'or	29	19
Doppelte dito " "	11	46
Ganze dito " "	5	50
Halbe dito " "	2	58
Fünfstel dito " "	1	11
1 doppelter Portugiesischer Teston	31	16
Ganze dito " "	15	40
Halbe " "	7	50
Biertel dito " "	3	56
Achtel dito " "	1	58
Ganze Souverains d'or " "	12	19 $\frac{1}{2}$
Halbe oder einfache dito " "	6	9 $\frac{3}{4}$
Toscanische und Venetianische Zechinen		
oder Gigliati " "	4	12
Holländische Ducaten " "	4	7 $\frac{1}{2}$
Kremnitzer Ducaten " "	4	12

In Silber.

Thur: Sächsische, Brandenb. und Brauns-
schweigische, auch übrige alte und

neuere, nach dem Reichs Schroot und Korn in dem Röm. Reiche geprägte, dergleichen Erz-Bischöfliche, Fürst Salzburgische, Herzoglich Braunschweigische und Lüneburgische, wie auch alle übrige im Römischen Reich in nicht minderm innerlichen Werth als die Kais. König. geprägte Spec. fl. Xer.			
Thalern oder zwey Guldenstücke	2		
dito halbe Spec. Thl. oder $\frac{2}{3}$ Stück	1		
Viertel Spec. Thl. oder $\frac{1}{3}$ Stück			30
Die seit 1750 geprägte Preuß. Rthl	1		25
Halbe dito			40
Alte Franz. Thaler oder Lblanc	2		
Halbe dito	1		
Viertel			30
Neue Franz. Kronen Palmen o. Laub-Thl.	2		16
Halbe dito	1		8
Viertel dito			34
Spanische sowohl in Europa geprägte als aus America kommende Matten oder Mexicanen	2		4
Ganze Ducatons oder Niederländisch 10 Schilling Stücke	2		29
Halbe dito	1		14 $\frac{1}{2}$
Viertel dito			37 $\frac{1}{4}$
Patacons od. Burgundische od. X Thl.	2		
Halbe dito	1		
1 Toscanischer Piafter	2		28
Halbe dito	1		14
Viertel dito			37
Livor			

		fl.	Xer
Livorninen	„ „	2	4
Halbe dito	„ „	1	2
Viertel dito	„ „		31
Venetianische Ducatons, Kreuz-Krone			
oder Scudo	„ „	2	28
Ein Silber-Ducaten dito	„ „	1	33
Eine Justina oder Guistina	„ „	2	12
1 Mayländischer Filippo	„ „	2	12
Mantuaner Thaler	„ „	1	54
Halbe dito	„ „		57
Holländische Thaler	„ „	2	
Rußische Rubel	„ „	1	41
Halbe dito	„ „		50½

Die unter denen ältern Päbsten ausges-
münzten Piasters oder Scudi Romani

bis auf Innocentium inclusive	2	26
Genouinen	2	58

Alle vorbemeldete Sorten müssen das ordentli-
che und in obangezogener Verordnung bemerkte
Gewicht haben; widrigenfalls für ein jedes feh-
lendes Mädelgewichts Grän ein Pfennig abge-
zogen wird.

Wien	gibt in seinem eignen Corrent,	und empfängt dafür fremdes,
Amsterdam	* 138 Rthl. Cor.	100 Rthl. B°.
Augsburg	* 101 Rthl. ob. fl.	100 Rthl. ob. fl.
		Corr.
Bolzano	* 101 Rthl. dito	100 Rthl. ob. fl.
	oder fl.	mon. long.
Breslau	* 94 Rthl. dito.	100 Rthl. P.C.
		Frank

	giebt,	empfängt,
Frankfurt	*92 Rthl. dito	100 Rthl. alte M.
Gräß	*99½ fl. dito.	100 fl. Corrent.
Hamburg	*133 Rthl.	100 Rthl. Banc.
Leipzig und	*100½ Rthl. dito	100 Rthl. Lbl.
Naumburg	dito.	dito.
Linz	*99½ fl. dito.	100 fl. dito Cor.
Lyon	*76 Rthl. dito	100 Ecus
Livorno	1 fl. dito	*64 Soldi Corr.
London	8 fl. 50 Xer dito	1 L. Sterl.
Milano	1 fl. Corr.	*70 Soldi Cor.
Mürnberg	*101 fl. dito.	100 fl. Corr.
Prag	*99½ fl. dito.	100 fl. Corr.
Venedig	*125 Rthl. dito	100 Duc. di B.

Vom Ufo.

Der Ufo ist 14 Tage nach der Acceptation, von Hamburg aber 33 Tage nach Dato. Respect-Tage sind 3 verordnet.

Zürich und Zurzach.

Halten Buch und Rechnung in Gulden, Kreuzern und Pfennigen, oder Gulden, Schilling und Pfennigen.

1 fl. ist 16 Basen, 40 Schilling, 60 Kreuzer.

1 Schilling ist 1½ Kreuzer oder 12 Heller.

1 Basen ist 2½ Schilling oder 3¼ Xer.

Zu Zurzach werden die diversen Schweizerischen Münzsorten nach dem Werth genommen,
den

den sie in dem Orte wo sie geschlagen sind, haben. Daher kommt, daß die Käufer und Verkäufer die Münzen bedingen, worinnen die Zahlung geschehen soll.

Man unterscheidet aber in der Schweiz dreierley Sorten Bazen.

1) Gute Bazen, die zu Basel, Schaffhausen, Sanct Gallen üblich sind, und $2\frac{2}{3}$ Zürcher Schilling, oder 4 Kreuzer, oder 3 Lucerner ß gelten.

2) Der Zürcher Bazen wie oben gedacht, und endlich

3) Schlechte Bazen, so im Lande Bern, Lucern, Freyburg, Solothurn im Gange ist, und nur in Zürich $2\frac{2}{3}$ Schillige oder $3\frac{1}{2}$ Kreuzer gilt.

Folglich hält ein guter Gulden Zürcher Valuta

15 gute Bazen	} oder 60 Kreuzer Zürcher Valuta.
16 Zürcher Bazen	
16 $\frac{2}{3}$ schlechter Bazen	

Und weil 10 Bazen von der letztern Gattung 1 Schweizer Livre ausmachen; so ist also 1 Zürcher Gulden $1\frac{2}{3}$ Schweizer Livres, und

1 Schweizer Liv. ist also 9 gute oder $9\frac{1}{2}$ Zürcher Bazen werth.

Man siehet auch hieraus, daß eben so wie man vielerley Bazen hat, es auch verschiedene Arten Kreuzer giebt, die man in gute und schlechte eintheilet.

Denn der Schweizer Bazen hat in Bern auch 4 Kreuzer, ob er gleich in Zürich nur $3\frac{3}{4}$ Kreuzer gilt.

Der

Der Reichsthaler oder Ecu gilt

27 gute

28 $\frac{2}{3}$ Zürcher

30 Schweizer

72 Zürcher

90 Lucerner

3 Livres.

Baßen.

Schillinge.

1 fl. Zürcher ist $1\frac{1}{4}$ fl. Lucerner,

3 Lucerner fl. sind 1 Schweizer Baßen.

Man wechselt von Zürich auf Milano in Filippi à 29 gute Baßen oder 116 Xer gegen 7 Lire Corrente di Milano.

1 alter Franz. Louisd'or oder Spanische Pistole ist fest im Wechsel vor 7 gute Gulden, oder 105 Baßen, welche 112 Zürcher, und $116\frac{2}{3}$ Schweizer Baßen ausmachen.

Wenn man nun die 112 mit 15 dividirt, kommen 7 fl. 28 Xer, und

Wenn man die $116\frac{2}{3}$ mit 15 dividirt, kommen 7 fl. $46\frac{2}{3}$ Kreuzer, und also ersiehet man hieraus, daß ein alter Louisd'or oder Spanische Pistole 7 gute Gulden, oder 7 fl. 28 Xer Zürcher oder 7 fls 46 Xer Schweizer Valuta gilt.

Da nun die Wechsel gemeiniglich in guten Gulden geschehen; so kommt es daher, daß man diesen Louisd'or oder Pistole vor 7 fl. 28 bis 50 Xer calculiret.

Zum Exempel: Es soll ein Wechsel von 850 guten Gulden in Louisd'or neufs à 9 fl-36 Xer bezahlt werden, da man die Pistole von 7 guten Gulden

Gulden vor 7 fl. 42 Xer calculiret, und man will wissen, wie viel Louis d'or neufs dafür bezahlt werden müssen, so setzt man in der Reihe

Louis neufs vor	850 gute fl.	
7	-	7 $\frac{7}{6}$ fl. 77 11
48 $\frac{62}{3}$	-	1 Louis neuf
10	-	5
		<hr/>
		425
		<hr/>
		425
Fac. 98 Louis neufs		<hr/>
		4675
und $\frac{19}{48}$		355
oder 228 Xer		<hr/>
		19

das ist 3 fl. 48 Xer Münze.

Wenn man von Zürich nach Frankreich mit $\frac{1}{2}$ pro Cent Gewinn oder Verlust wechselt, so rechnet man 166 $\frac{2}{3}$ Livres französisch mit 60 guten Gulden, oder 166 $\frac{2}{3}$ Ecus mit 100 Rthl. von 27 Basen al Pary, und calculirt sodann die Pistole oder 7 fl. wie oben gesagt worden, vor 7 fl. 28 bis 50 Kreuzer.

Weil Zurzach kein Wechselplatz ist, so fällt außer denen Messen daselbst nichts vor, sonst aber regulirt es sich nach Zürich.

Zürich	gibt in seinen guten Basen,	empfängt dafür fremdes,
Amsterdam	100 Rthl. de 27 gute Bas.	* 98 Rthl. Banco
oder	180 fl. in g. B.	* 98 Rthl. Corr.
		Augs

	gibt,	empfängt,
Nugspurg	180 fl. d°. } v. 15	* 129 Rthl. N. C.
oder	120 fl. d°. } g. B.	* 129 fl. N. Cor.
oder	* 106 fl. in Pist.	100 fl. Nugsp. C.
	à 7 $\frac{1}{2}$ fl.	
Bergamo	11 Kreuzer dito	1 Lira di Banco.
Frankfurt	180 fl. dito	* 143 Rtl. Münz
oder	120 fl. dito.	* 143 fl. dito.
oder	* 119 fl. dito	100 fl. dito
Geneve	* 100 Rthl. dito	100 Ecus
Genua	* 21 Kreuz. dito	1 Lira Banco.
Leipzig.	* 100 Pistolen.	100 Pistolen.
Lyon u. }	60 fl. d°. in g. B.	* 165 Livres.
Paris } oder	180 fl. dito.	* 165 Ecus.
Milano	* 100 Filippi à	100 Filippi ob.
	29 gute Bas.	700 Lire Cor.
Nürnberg, wie	Nugsp. u. Wien.	
St. Gallen	* 108 fl. dito.	100 fl. S. G. Val.
Venedig	* 12 Kreuzer.	1 Lira in piccoli.
Wien	* 105 fl. in Louis	100 fl. Corrent.
	neufs à 9 $\frac{3}{4}$ fl.	per Cassa.
	Vom Ufo.	

Ein Ufo nach Amsterdam und ganz Deutschland ist 14 Tage nach Sicht.

Geneve 30 Tage von Dato.

Lyon ins Payement.

Bergamo, Milano, Paris und Venedig auf einen festen Tag.

Bergamo, Milano und Venedig auch 15 Tage nach Sicht.

Leipzig und Frankfurt in die Messen,

Bers

Verhältniß.

derer Pariser Aunes (Stab) und Brabänter Ellen,
mit dem Maaße nachfolgender Plätze.

find in	100 Aunes aus Paris,	100 Brabänter Ellen,
Ayeninlahaute	66 $\frac{2}{3}$ Can. oder 100 Aunes	
Guienne und		
Albiinlahaute		
Languedoc		
Amsterdam	173 $\frac{1}{2}$ Ellen	101 $\frac{1}{4}$ Ellen
Antwerpen	171 $\frac{3}{4}$ Ellen	100 $\frac{3}{4}$ Ellen
Arau	209 $\frac{1}{2}$ Brazen	
" "	100 Stab	
Aragonien	147 Varros	
Avignon	100 Stab	
" "	60 Cannen	
Augsburg	208 $\frac{3}{4}$ Ellen	124 $\frac{1}{2}$ Ellen
Babel	101 $\frac{4}{5}$ Cand.	
Basel	208 $\frac{3}{4}$ Ellen	
Barcellona	72 $\frac{1}{4}$ Cannen	
Bassora	101 $\frac{4}{5}$ Cand.	
Batavia	260 Cobidos	
Bergamo	178 $\frac{5}{8}$ Brazen	105 $\frac{1}{4}$ Brazen
Bergen	190 Ellen	110 Ellen
Bern	216 $\frac{2}{3}$ Brazen	120 Ellen
Biscaya	138 $\frac{3}{4}$ Varros	
Bologna, in Etam	186 Brazen	108 $\frac{3}{4}$ Brazen
in Crepons	229 dito	116 dito
	3	Bours

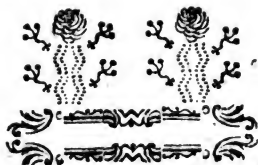
find in	100 Aunes aus	100 Brabäns
	Paris,	ter Ellen,
Bourdeaur	101 $\frac{1}{2}$ Aunes	56 $\frac{2}{3}$ Aunes
Bourgogne	145 Aunes	
Bretagne	85 $\frac{3}{4}$ Aunes	
Bremen	208 $\frac{3}{4}$ Ellen	120 Ellen
Breslau	217 $\frac{1}{2}$ Ellen	125 Ellen
Bresse	256 $\frac{5}{8}$ Ellen	
Broug, 100 Aun.	209 $\frac{1}{2}$ Braze	
Brugges	176 Ellen	
Brüssel	171 $\frac{3}{4}$ Ellen	100 Ellen
Cairo	213 Derubs	
Cadix	138 $\frac{3}{4}$ Varros	81 Varros
Cambray	159 $\frac{1}{2}$ Ellen	
Castilien	138 $\frac{3}{4}$ Varros	
Castre	66 $\frac{2}{3}$ Cannen	
Chamberi pour	66 $\frac{2}{3}$ Cann. od.	
les Toiles	2 Can. 3 Aun.	
Cölln	208 $\frac{3}{4}$ Ellen	120 Ellen
Constantinopel	178 Pics	
Copenhagen	194 $\frac{3}{4}$ Ellen	89 Ellen
Dresden	206 $\frac{1}{4}$ Ellen	
Drontheim	190 Ellen	
Dublin und		
Edimburg	130 Verges	
	Yarden	
Erfurt		164 Ellen
Florenz	199 Brazen	234 Palmi
	49 $\frac{3}{4}$ Cannen	238 $\frac{1}{4}$ Palmi
Genua	476 $\frac{1}{4}$ Palmi	275 Palmi
10 Pal. in Seide 9 P. in Wolle		
8 in Leinw. sind 1 Canne.		
		Frankf.

	100 Aunes aus	100 Brabän-
sind in	Paris,	ter Ellen,
Frankfurt	208 $\frac{3}{4}$ Ellen	120 Ellen
Genf oder Geneve		
in Leinw. Aussch.	104 Aunes	60 Ellen
in Seiden, Wolle		
und Leinwand		
en gros	100 d°.	
Goa	104 $\frac{1}{8}$ Cand.	
Harlem	173 $\frac{1}{2}$ Ellen	
Hamburg	208 $\frac{3}{4}$ Ellen	120 Ellen
Haag	173 $\frac{1}{2}$ Ellen	
Ost-Indien	260 Cobidos	
Königsberg	208 $\frac{3}{4}$ Ellen	120 Ellen
NiederLanguedoc	60 Cannen	
	von 8 Pans	
od. 5 Aunes	vor 3 Cannen	
Ober Languedoc	66 $\frac{2}{3}$ Cannen	
od. 3 Aunes	vor 2 Cannen	
Lausanne	111 $\frac{1}{9}$ Aunes	
Leiden	173 $\frac{1}{2}$ Ellen	
Leipzig	208 $\frac{3}{4}$ Ellen	120 Ellen
Lenzburg	190 $\frac{1}{2}$ Braches	
Lille	169 Aunes	
Lyon und Paris	101 Aunes	58 $\frac{1}{2}$ Stab
Lissabon	160 Barr. 173 $\frac{1}{2}$ Covidos	61 $\frac{1}{2}$ Barros
Livorno	199 Brazen 50 Cannen	
	von 8 Palm.	
London in wolles-		
nen Stoffen	128 Yards	75 Yards

100 Aunes aus		100 Brabän-
sind in	Paris,	ter Ellen,
London in Leintw.	100 Ellen	
Lucca 199 Braz.	$49\frac{3}{4}$ Cannes	114 Br. in Wolle
Lübeck	208 Ellen	119 in Seide
Lüttig	217 Ellen	120 Ellen
Madrit	$138\frac{3}{4}$ Varros	
Malines	175 Aunes	
Mantua	$182\frac{1}{2}$ Brazen	
Marseille 100 Aun. od. 60 Cann.		$34\frac{1}{4}$ Cannen
	von 8 Pans	
Messina	59 Cannes	
Milano in Wolle	177 Brazen	102 Brazen
in Seide	$222\frac{3}{4}$ dito.	$128\frac{1}{2}$ Brazen
Minden	288 Ellen	
Modena	$182\frac{1}{2}$ Brazen	
Montauban	$66\frac{2}{3}$ Cannes	
Montbellier	60 Cannes	
Nantes	$85\frac{3}{4}$ Aunes	
Napoli	53 Cannes	$261\frac{1}{4}$ Palmi
oder	$101\frac{1}{2}$ Aunes	
8 Palmi sind	1 Canne.	
Neufchatel	107 Aunes	
Niines	60 Cannes	
Norwegen	$178\frac{1}{2}$ Ellen	96 Ellen
Nürnberg	$173\frac{1}{2}$ Ellen	57 Ellen
Osnabrück	100 Ellen	$266\frac{7}{8}$ Palmi
Palermo	59 Cannes	8 Palm. 1 Canne
Parma	$213\frac{1}{4}$ Brazen	
Piccardie	145 Aunes	Prag

	100 Aunes aus	100 Barbans
find in Paris,		ter Ellen,
Prag	198½ Ellen	
Reval	210¼ Ellen	78 Ellen
Riga	210¼ Ellen	77 Ellen
Rochelle	100 Aunes	
Rom in Wolle	173½ Cannes	374½ Palmi
in Leinw.	58 Cannes	125 Palmi
8 Palmi thun	1 Canne 3½ Pal-	
mi 1 Braze.		
Rouen in Seide	100 Aunes	
in Leinw.	83⅓ dito.	
Rochelle desgleichen.		
Rußland	164 Arfinen	96 Arfinen
St. Gallen in Lein.	149¼ Ellen	86 Ellen
in Wollen	194¾ Ellen	112 Ellen
St. Marino	182 Brazen	
Schweiz, Lancon	208 Ellen	
Smirna	175 Pics	
Stockholm	199 Aunes	117 Ellen
Strassburg	208 Ellen	135½ Ellen
Toulouse	66⅔ Cannes	
3 Aunes per 2	Cannes	
Troyes in Champ.	145 Aunes	
Turin	197½ Ras	
Valencia	130 Varros	
Bened. in Tüch.	179 Brazen	96½ Brazen
in Gold, Silber,		
Stoff u. Linnen	190 dito	103 dito.
Bevey in Tüch.	100 Aunes	
in Linnen	106⅔ Aunes	

		100 Aunes aus	100. Brabän-
sind in		Paris,	ter Ellen,
Unterwalden }		208 Ellen	
Ury }			
Ußz 100 Aunes ob.	60 Cannes		
Wien	146 Ellen		90 Ell. in Seide
			78 $\frac{3}{4}$ Ell. in W.
Zopfingen	100 Aunes		
	209 $\frac{1}{2}$ Braches		
Zürich	199 Ellen		116 $\frac{2}{3}$ Ellen
Ulm			120
Wismar			118
Rostock			118 $\frac{1}{2}$
Rotterdam			103 $\frac{1}{2}$
Stettin			106
Sevilien wie Cadix			
Malaga wie Cadix			
Marva			125
Lucern			120
Gent			100



Verhältniß des Amsterdamer, Hamburger, Genever und Leipziger Gewichts zu dem Gewichte nachfolgender Plätze.

thun in	100 lb in Amst.	100 lb in Hamb.	100 lb in Genf.	100 lb in Leipzig.
Athen			117 $\frac{1}{16}$	
Aleppo				
bey schw. Waar.			24 $\frac{3}{4}$	
in Pers. Seide			26 $\frac{1}{8}$	
in weisser Seide.			29 $\frac{1}{8}$	
Alexandria			5 $\frac{1}{4}$	
Alicante		93	110	
Amsterdam		98	111 $\frac{1}{16}$	
Antwerpen		103 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{16}$	
Archangel		120	135 $\frac{5}{8}$	
1 Poud ist 40 lb				
Arschor			118 $\frac{1}{8}$	
Augsburg schwer		98	112 $\frac{2}{3}$	
leicht		102	116 $\frac{1}{16}$	
Avignon			135	
Basel		97	110 $\frac{1}{4}$	
Baugen		112	127 $\frac{1}{4}$	
Bayonne		118	112 $\frac{1}{2}$	

Nota. Man hat in Aleppo dreyerley Rottoli ,
1) von 720 , 2) von 680, 3) 700 Drachmen
deren 128 ein Pfund thun.

thun in	100 lb in Amst.	100 lb in Hamb.	100 lb in Genf.	100 lb in Leipzig.
Bergamo leicht			190	
schwer			76 $\frac{1}{4}$	
Bergen op Zoom			109 $\frac{5}{8}$	
Bergen		100	107 $\frac{1}{8}$	
Berlin		104	117 $\frac{7}{8}$	
Bern			114 $\frac{3}{4}$	
Besancon			112 $\frac{1}{2}$	
Bilbao			112 $\frac{1}{2}$	
Bologna		130	152 $\frac{1}{2}$	
Bolzano		97	110 $\frac{1}{8}$	
Bourg en Bresse			117	
Bourgogne			112 $\frac{1}{2}$	
Bordeaux		98	112 $\frac{1}{2}$	
Bremen		101	112 $\frac{1}{2}$	
Breslau		120	136 $\frac{1}{8}$	
Brugges			117	
Braunschweig		104	118 $\frac{3}{8}$	
Brüssel		103 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{8}$	
*Cadix		106 $\frac{1}{4}$	120 $\frac{1}{8}$	
Cartagena			113 $\frac{1}{2}$	
*Cölln		104	118 $\frac{3}{8}$	
Constantinopel		40 $\frac{2}{3}$	43 $\frac{1}{2}$	
Copenhagen		202	117 $\frac{5}{8}$	
Cracau			136 $\frac{1}{4}$	
Danzig		111	126 $\frac{1}{8}$	
Dordrecht			112 $\frac{1}{2}$	
Dublin			109 $\frac{1}{3}$	

Nota, Ein Groß hundert ist 112 lb

Dünz

thun in	100 lb in Amst.	100 lb in Hamb.	100 lb in Genev.	100 lb in Leipzig.
Dunkirchen			131 $\frac{1}{8}$	
Edimbourg			109 $\frac{1}{8}$	
Florenz		140	162 $\frac{5}{8}$	
Frankf. am Mayn		96	118 $\frac{1}{8}$	
Gent		111	118 $\frac{1}{8}$	
Geneve		88	100	
Genua				
Gros Gewicht			103 $\frac{1}{2}$	
Cassa Gewicht			113 $\frac{7}{8}$	
Große Wage			164	
cantaro com.			126 $\frac{1}{2}$	
Kleine Wage			174 $\frac{1}{4}$	
Halle in Sachsen		100	118	
Hamburg			113 $\frac{3}{4}$	
Harlem		98		
Heidelberg		96		
Königsberg alt		128	144 $\frac{1}{2}$	
neu		103 $\frac{3}{4}$	117 $\frac{1}{4}$	
Leipzig		104	118 $\frac{1}{8}$	
Lille			128 $\frac{1}{4}$	
Lindau			120 $\frac{1}{8}$	
Lion Stadt. Gem.		115	131 $\frac{1}{8}$	
Lissabon		105	120 $\frac{3}{8}$	
1 Arrob. ist 3 2 lb				
Livorno		140	161 $\frac{1}{8}$	
London			122 $\frac{1}{2}$	
			148	
Louvain			114 $\frac{1}{8}$	

Lübeck

thun in	100 lb in Amst.	100 lb in Hamb.	100 lb in Genév.	100 lb in Leipzig.
Lübeck		102	114 $\frac{1}{8}$	
Lüttig			118 $\frac{3}{4}$	
Lucca		145	165 $\frac{3}{8}$	
Lüneburg		104	113 $\frac{7}{8}$	
Madrid			128 $\frac{1}{4}$	
Magdeburg		106 $\frac{1}{4}$	117 $\frac{1}{2}$	
Mallaga		166 $\frac{1}{4}$	120 $\frac{3}{8}$	
Malines			118 $\frac{1}{8}$	
Mantua			194 $\frac{5}{8}$	
Marseille		122	133 $\frac{3}{8}$	
Mayorca		115		
Messina leicht		160	175	
schwer Rottoli			64	
Middelburg		103 $\frac{1}{2}$		
Milano		148	189	
Modena			162	
Montpellier		118	135	
Moskau		120	135 $\frac{7}{8}$	
München			98 $\frac{3}{4}$	
Mexico			120 $\frac{3}{8}$	
Nanci			119 $\frac{1}{4}$	
Nantes		98	111 $\frac{1}{2}$	
Napoli			129 $\frac{5}{8}$	
Narva		114		
Naumburg			118 $\frac{1}{8}$	
Novogrod		120		
Nürnberg		96	109	
Palermo leicht &.		160	175	
				Paris

thun in	100 lb in Amst.	100 lb in Hamb.	100 lb in Genev.	100 lb in Leipzig.
Paris		98	112 $\frac{1}{2}$	
Parma		120		
Petersburg		120	135	
Prag		94 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{3}{8}$	
Ostende		104		
Raconis			162	
Regensburg		86 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{3}{8}$	
Reggio			170	
Reval		115	126 $\frac{1}{2}$	
Rigga		115	131 $\frac{1}{8}$	
Rochelle		95	111 $\frac{1}{2}$	
Rom leicht Gew.		135	163 $\frac{7}{8}$	
Gros Poids			64 $\frac{1}{2}$	
Petit Cantaro			100	
Rotterdam		98	112 $\frac{1}{2}$	
Rouen P. de Vic.		94	108 $\frac{1}{2}$	
Poids de Marc			112 $\frac{1}{2}$	
S. Gallen			94 $\frac{9}{8}$	
			118 $\frac{5}{8}$	
St. Malo			112 $\frac{1}{2}$	
S. Sebastian			112 $\frac{1}{2}$	
Salzburg			98 $\frac{1}{8}$	
Sarogossa			178	
Schaffhausen			120 $\frac{1}{8}$	
Seviglia			119	
Seydain S. Rot.		106 $\frac{1}{4}$	28 $\frac{1}{2}$	
in Wollen toli.			22	
Sicilen Rottoli			70	

Smirna

thun in	100 lb in Amst.	100 lb in Hamb.	100 lb in Genev.	100 lb in Leipzig.
Smirna			97 $\frac{7}{8}$	
Stade		99		
Stettin			123 $\frac{3}{4}$	
Stockholm		115	131 $\frac{5}{8}$	
Strassburg		98	117	
Stralsund		96		
Swoll		103		
Tegel		99		
Thorn		115		
Toulouse		118	132 $\frac{3}{4}$	
Tripolis				
in Wachs, Coffe	Korli		5 $\frac{1}{4}$	
in Seide			6 $\frac{3}{4}$	
Trieste			98 $\frac{3}{8}$	
Turin			150	
Ulm		103 $\frac{1}{2}$	117 $\frac{1}{2}$	
Valencia			178 $\frac{1}{4}$	
Vened. groß Gew.		102	115 $\frac{1}{2}$	
klein Gew.		158	183	
Verona g. Gew.			110 $\frac{1}{2}$	
klein Gew.			166 $\frac{3}{8}$	
Warsch. fl. Gew.			146	
Wien		88	98 $\frac{3}{8}$	
Wittenberg		104	117 $\frac{1}{2}$	
Zittau			117 $\frac{1}{2}$	
Zürch			104 $\frac{3}{8}$	
Züchen		103		
Zurzach			105	

Vers

Verhältniß.

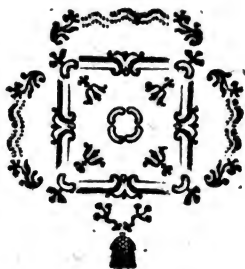
nach dem Leipziger Gewichte, da ein Th 32
Loth: 1 Loth 4 Quintchen, 1 Quintchen 4 L.
und 1 Denier noch zu 15 Grän. getheilet
ist; wiegt

Ein Pfund aus	Th	L.	Q	L.	Gr.
Amsterdam	1	1	3	1	10
Antwerpen	1	—	—	2	—
Archangel	—	27	3	3	—
Aachen	1	—	—	2	—
Augsburg gr. Gew.	1	1	2	3	3
dito klein Gew.	1	—	1	2	6
Bologna	—	24	4	1	3
Bogen	1	2	1	1	6
Brüssel	1	—	—	2	—
Breslau	—	27	3	—	7
Braunschweig	1	—	—	—	—
Berlin	1	—	—	1	2
Bremen	1	1	3	—	—
Baußen	—	29	2	3	5
Bordeaux	1	1	2	3	—
Constantinopel	2	22	3	3	—
Cracau	—	27	3	—	—
Cadix	—	31	2	—	—
Cöln am Rhein	1	—	—	—	—
Copenhagen	1	—	—	2	6
Danzig	—	29	3	1	8
Florenz	—	23	1	—	1
	R				Frank.

Nach dem Leipziger Gewichte wiegt					Gr.
Ein Pfund aus	W.	L.	Q.	S.	
Frankfurt am Main	1	—	—	—	3
Genua	—	21	2	3	3
Genf	1	5	3	1	—
Hamburg	1	1	1	—	—
Königsberg als	—	26	—	1	—
dito neu Gewichte	1	—	—	1	—
London	—	30	3	3	9
Lissabon	—	31	1	3	7
Livorno	—	23	1	1	10
Lucca	—	22	3	1	13
Lyon	—	28	2	3	—
Lübeck	1	1	—	2	—
Lüneburg	1	1	1	1	5
Lindau	—	31	1	3	10
Malaga	—	31	2	—	—
Marseille	—	28	1	1	8
München	1	6	1	3	—
Memmingen	1	3	—	1	7
Magdeburg	1	—	—	1	—
Neapolis	—	29	—	1	8
Nürnberg	1	2	3	3	—
Paris	1	1	2	1	10
Petersburg	—	28	—	—	x 3
Prag	1	3	—	3	5
Rom	—	23	1	—	1
Riga	—	28	2	2	8
Regensburg	1	6	1	3	—
St. Gallen gr. Gew.	1	8	—	1	—
dito klein. Gewichts	—	31	3	2	—

Stras:

Nach dem Leipziger Gewichte wiegt					
Ein Pfund aus	W.	L.	D.	S.	Gr.
Strasburg	1	—	1	1	—
Schaffhausen.	—	31	2	—	—
Salzburg	1	6	1	2	—
Ulm	1	1	—	2	—
Venedig gr. Gew.	1	—	2	3	—
dito klein Gewicht	—	20	2	2	9
Verona gr. Gew.	1	2	—	1	5
dito klein Gewicht	—	22	2	3	3
Wien	1	6	2	—	—
Warschau klein	—	25	3	2	5
Zürich	1	4	—	3	8
Zittau	1	—	—	1	—



en ste 2
No. 1111111111
not for sale



